

Bildung und Kultur

Aufstiegsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)



2012

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 18. September 2013
Artikelnummer: 2110800127004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75-2857

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Gebietsstand	5
Vorbemerkung	6
Qualitätsbericht	7
Weitere Erläuterungen	11
Schaubildteil	
Geförderte 2012 nach Fortbildungsstätten	14
Geförderte Voll- und Teilzeitfälle 2012 nach ausgewählten Fortbildungsstätten	14
Geförderte 2012 nach Ländern	15
Karte	16

Tabellenteil

1 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2012 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

	<i>* Fortbildungsstätten</i>	
1.1	Insgesamt, Öffentliche Schulen	17
1.2	Private Schulen, Lehrgang an öffentlichen Instituten	18
1.3	Lehrgang an privaten Instituten, Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	19
1.4	Fernlehrgang an privaten Instituten, Auslandsfall	20
	<i>* Fortbildungsziele</i>	
1.5	Insgesamt, Berufsbildungsgesetz	21
1.6	Handwerksordnung, Vergleichbares Bundesrecht	22
1.7	Vergleichbares Landesrecht, Ergänzungsschulen	23
1.8	Gesundheits- und Pflegeberufe, Verordnung nach § 2 Abs. 1a	24

1a Geförderte und finanzieller Aufwand (in Anspruch genommene Förderung) 2012 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

	<i>* Fortbildungsstätten</i>	
1.1a	Insgesamt, Öffentliche Schulen	25
1.2a	Private Schulen, Lehrgang an öffentlichen Instituten	26
1.3a	Lehrgang an privaten Instituten, Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	27
1.4a	Fernlehrgang an privaten Instituten, Auslandsfall	28
	<i>* Fortbildungsziele</i>	
1.5a	Insgesamt, Berufsbildungsgesetz	29
1.6a	Handwerksordnung, Vergleichbares Bundesrecht	30
1.7a	Vergleichbares Landesrecht, Ergänzungsschulen	31
1.8a	Gesundheits- und Pflegeberufe, Verordnung nach § 2 Abs. 1a	32

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2010, 2011 und 2012 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

2.1	Deutschland	33
2.2	Baden-Württemberg	34
2.3	Bayern	35
2.4	Berlin	36
2.5	Brandenburg	37
2.6	Bremen	38
2.7	Hamburg	39
2.8	Hessen	40
2.9	Mecklenburg-Vorpommern	41
2.10	Niedersachsen	42
2.11	Nordrhein-Westfalen	43
2.12	Rheinland-Pfalz	44
2.13	Saarland	45
2.14	Sachsen	46
2.15	Sachsen-Anhalt	47
2.16	Schleswig-Holstein	48
2.17	Thüringen	49

3	Geförderte, Voll- und Teilzeitfälle 2012 nach Geschlecht, Ländern und Fortbildungsstätten	
3.1	Insgesamt, Öffentliche Schulen, Private Schulen	50
3.2	Lehrgang an öffentlichen Instituten, Lehrgang an privaten Instituten, Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	51
3.3	Fernlehrgang an privaten Instituten, Auslandsfall	52
4	Geförderte 2012 nach Ländern, Gesamteinkommen und Geschlecht	53
5	Geförderte und durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag (Bewilligung) 2012 nach Ländern und Fortbildungsstätten	
5.1	Insgesamt, Öffentliche Schulen, Private Schulen	54
5.2	Lehrgang an öffentlichen Instituten, Lehrgang an privaten Instituten, Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	55
5.3	Fernlehrgang an privaten Instituten, Auslandsfall	56
5a	Geförderte und durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag 2012, darunter in Anspruch genommene Darlehen, nach Ländern und Fortbildungsstätten	
5.1a	Insgesamt, Öffentliche Schulen, Private Schulen	57
5.2a	Lehrgang an öffentlichen Instituten, Lehrgang an privaten Instituten, Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	58
5.3a	Fernlehrgang an privaten Instituten, Auslandsfall	59
6	Geförderte 2012 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll- und Teilzeitfällen und Geschlecht	
6.1	Insgesamt	60
6.2	Vollzeitfälle	61
6.3	Teilzeitfälle	62
7	Geförderte 2012 nach Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht	
7.1	Insgesamt	63
7.2	Vollzeitfälle	64
7.3	Teilzeitfälle	65
8	Geförderte 2012 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht	
8.1	Insgesamt	66
8.2	Vollzeitfälle	67
8.3	Teilzeitfälle	68
9	Geförderte 2012 nach Dauer der Maßnahme, Fortbildungsstätten, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht	
9.1	Insgesamt	69
9.2	Vollzeitfälle	70
9.3	Teilzeitfälle	71
10	Geförderte (Vollzeitfälle) 2012 nach Fortbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht	72
11	Geförderte 2012 nach Erlass, Stundung und Freistellung der Restdarlehen zum Maßnahmebeitrag, Lebensunterhalt und Meisterstück	73

Hinweis: Die Seiteneinrichtung wurde optimiert für den Druck mit einem Brother HL 1250.
Das Layout wurde angepaßt an einen 17"-Monitor mit einer Auflösung von 800x600 Pixel.

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

0	=	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Vorbemerkung

In der vorliegenden Veröffentlichung für das Berichtsjahr 2012 werden die Ergebnisse der Statistik zum Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz im Rahmen der Fachserie 11 veröffentlicht.

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist § 27 des Bundesgesetzes zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz – AFBG) vom 23. April 1996 (BGBl. I S. 623), zuletzt geändert durch Artikel 32 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2854). Mit dem Haushaltsbegleitgesetz 2004 vom 29. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3076) zum Subventionsabbau wurden auch beim AFBG Änderungen vorgenommen.

Erfasst werden detaillierte Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten und ihrer Ehegatten sowie die Höhe und Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und der errechneten Förderungsbeträge.

Diese Angaben werden der amtlichen Statistik von den mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren bzw. IT-Dienstleistern als Auszug aus deren Eingabedaten und Rechenergebnissen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt (Sekundärstatistik).

Der Tabellenteil dieser Veröffentlichung gibt zunächst einen Überblick über die Zahl der Geförderten sowie über den finanziellen Aufwand im Jahr 2012. Dabei wird insbesondere nach Art und Umfang der Förderung unterschieden. In Tabelle 1 sind zunächst die bewilligten Fördermittel (darunter Darlehen insgesamt) und anschließend in Tabelle 1a die tatsächlich in Anspruch genommenen Darlehen aufgeführt. In den Tabellen 5 und 5a werden ebenfalls die bewilligten und die in Anspruch genommenen Darlehen, als Bestandteil des durchschnittlichen Förderungsbetrages, veröffentlicht. Ferner werden Angaben über den sozialen Hintergrund der Geförderten dargestellt. Die Tabellen enthalten Informationen über Alter, Familienstand, Staatsangehörigkeit und berufliche Vorbildung der Geförderten sowie ihr Gesamteinkommen. In Tabelle 11 werden erstmals Angaben über Erlass, Stundung und Freistellung von Restdarlehen dargestellt. Bis auf Tabelle 4 und 11 sind alle Tabellen nach der Art der Fortbildungsstätte gegliedert (nähere Einzelheiten hierzu können dem Qualitätsbericht und den weiteren nachfolgenden Erläuterungen entnommen werden).

Qualitätsmerkmale der Statistik

Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Statistik der Aufstiegsfortbildungsförderung (AFBG) – EVAS 21421

1.2 Berichtszeitraum

1. Januar bis zum 31. Dezember

1.3 Erhebungstermin

31. Dezember

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

jährlich

1.5 Regionale Gliederung

Bundesgebiet, Bundesländer

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Erfasst werden:

- detaillierte Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten und ihrer Ehegatten sowie die Höhe und Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und der errechneten Förderungsbeträge
- alle Einrichtungen (öffentliche und private Schulen, öffentliche und private Institute, Fernunterrichtsinstitute), die eine nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) förderungsfähige Fortbildung vermitteln
- alle Deutsche und bestimmte Gruppen von bevorrechtigten Ausländern, die sich bereits 3 Jahre rechtmäßig in Deutschland aufgehalten haben und erwerbstätig gewesen sind

1.7 Erhebungseinheiten

Erhebungseinheit ist jede geförderte Person, die einen Rechtsanspruch auf individuelle Förderung nach dem AFBG hat.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

-

1.8.2 Bundesrecht

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist § 27 des Bundesgesetzes zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz – AFBG) vom 23. April 1996 (BGBl. I S. 623), zuletzt geändert durch Artikel 32 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2854). Mit dem Haushaltsbegleitgesetz 2004 vom 29. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3076) zum Subventionsabbau wurden auch beim AFBG Änderungen vorgenommen.

1.8.3 Landesrecht

Für die Statistik nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz gibt es keine Rechtsgrundlage auf Landesebene.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

-

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die Daten werden von den Rechenzentren der Länder in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Mit dieser Statistik wird ausschließlich die Förderung nach dem AFBG dargestellt.

Es werden Angaben zu **Geförderten, finanzieller Aufwand und durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag** veröffentlicht:

Land, Fortbildungsziel, Fortbildungsstätte, Geschlecht, Gesamteinkommen, Altersgruppen, Voll- und Teilzeit, Staatsangehörigkeit, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Dauer der Maßnahme, Familienstand.

2.2 Zweck der Statistik

Diese Statistik dient der Überprüfung der Förderungen. Hierbei werden u. a. die Anzahl der Geförderten, Förderungsarten und auch die Zahlung der Beträge an die Geförderten überprüft. Die Statistik dient als Entscheidungsgrundlage für eine evtl. Gesetzesanpassung und als Information der Öffentlichkeit über die Förderleistungen.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Bundes- und Länderressorts (u. a. Bundesministerium für Bildung und Forschung), Anbieter von Weiterbildungsmaßnahmen, andere Behörden, Institute, Medien, interessierte Öffentlichkeit

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Die gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungs- Veröffentlichungsprogramm von Seiten der Ministerien werden weitgehend berücksichtigt und ggf. auch in die Gesetzesänderungen umgesetzt.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

In dieser Statistik wird die Totalerhebung angewandt.

3.2 Stichprobenverfahren

Entfällt.

3.2.1 Stichprobendesign

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

3.2.4 Hochrechnung

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Entfällt.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Angaben werden der amtlichen Statistik von den mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren bzw. IT-Dienstleistern als Auszug aus deren Eingabedaten und Rechenergebnissen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt (Sekundärstatistik).

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Entfällt.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Entfällt.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Genauigkeit ist sehr hoch sein, da die Daten aufgrund der Leistungsrechnung umfangreichen Plausibilitätsprüfungen unterzogen werden.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Entfällt.

4.2.1 Standardfehler

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Entfällt.

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

4.3.4 Imputationsmethoden

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

4.4 Laufende Revisionen

Entfällt.

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

4.4.2 Gründe für Revisionen

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Nicht bekannt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Auf Bundesebene liegen erste Eckdaten nach ca. 6 Monaten vor.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Die vollständige Veröffentlichung erfolgt ca. 7 - 8 Monate nach Erhebungsstichtag.

5.3 Pünktlichkeit

Wird in der Regel eingehalten.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Zwischen den Bundesländern ist eine räumliche Vergleichbarkeit gegeben.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Zwischen den Bundesländern ist eine zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Entfällt.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) werden nur Personen mit erster beruflicher Ausbildung und unterhalb der Hochschulebene gefördert. Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) werden hingegen Personen in erster Ausbildung (teilweise im schulischen Bereich und im Hochschulbereich) gefördert.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Die AFBG-Statistik wird im Rahmen der Fachserie 11, Reihe 8 online unter Publikation des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Die Ergebnisse können über folgenden Link kostenlos abgerufen werden:

www.destatis.de

8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt
Gruppe H 2
65180 Wiesbaden

Ansprechpartner ist Herr Udo Kleinegees
Tel.: 0611 / 75 – 2857

www.destatis.de/kontakt

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Die AFBG-Ergebnisse für Nordrhein-Westfalen werden vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS NRW) herausgegeben:

Ansprechpartnerin AFBG NRW ist Frau Gabriele Schnitzler
E-Mail: Berufsbildungsstatistik@it-nrw.de

Für **allgemeine Informationen** zur Aufstiegsfortbildungsförderung ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zuständig:

www.bmbf.de oder

www.meister-bafoeg.info

Weitere Erläuterungen

Allgemeines

In dieser Veröffentlichung wird ausschließlich die Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) dargestellt. Dieses Gesetz verfolgt das Ziel, Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Maßnahmen der beruflichen Fortbildung durch finanzielle Unterstützung abzusichern. Das Gesetz ist ein umfassendes Förderinstrument für die berufliche Fortbildung in nahezu allen Berufsbereichen, und zwar unabhängig davon, in welcher Form sie durchgeführt wird (Vollzeit/Teilzeit/ schulisch/außerschulisch).

Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz wird im Auftrag des Bundes von den Ländern ausgeführt, die die dafür zuständigen Behörden bestimmt haben. Zuständige Behörden sind in der Regel die Ämter für Ausbildungsförderung bei den Kreisen und kreisfreien Städten am gewöhnlichen Aufenthaltsort des Antragstellers. Ausnahmen bestehen in Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen. Die zuständigen Behörden nehmen die Anträge auf Aufstiegsfortbildungsförderung nach dem AFBG entgegen, treffen die zur Entscheidung über den Antrag erforderlichen Feststellungen, entscheiden über den Antrag, erlassen den Bescheid hierüber und zahlen die Zuschüsse aus. Die Darlehen werden von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ausgezahlt, mit der hierüber ein gesonderter Darlehensvertrag geschlossen werden muss. Die Berechnung der Förderungsbeträge erfolgt dabei durch zentrale Rechenzentren, die von den Obersten Landesbehörden für Aufstiegsfortbildungsförderung mit diesen Aufgaben betraut sind.

Dauer der Förderung

Die Dauer der Förderung richtet sich grundsätzlich nach der Dauer der Fortbildungsmaßnahme. Vollzeitmaßnahmen dürfen in der Regel bis zu 24 Monaten, Teilzeitmaßnahmen in der Regel bis zu 48 Monaten dauern (Förderungshöchstdauer). Findet die Förderung nicht in einem zusammenhängenden Kurs oder Lehrgang statt, sondern gliedert sich in mehrere Teile, dann müssen sämtliche Teile innerhalb eines bestimmten Zeitraums absolviert werden. Dieser maximale Zeitrahmen beträgt bei Vollzeitmaßnahmen 36 Monate, bei Teilzeitmaßnahmen 48 Monate. Werden Maßnahmen abwechselnd in Vollzeit- und Teilzeitform absolviert, dann werden die Förderungshöchstdauer und der maximale Zeitrahmen individuell von der zuständigen Behörde festgelegt.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren leiten im Auftrage der zuständigen Obersten Landesbehörden für Aufstiegsfortbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter.

Die Geförderten erhalten folgende Leistungen:

Teilnehmer und Teilnehmerinnen an **Vollzeitveranstaltungen** erhalten vom Staat einen monatlichen **Unterhaltsbeitrag** zum Lebensunterhalt. Die Unterhaltsbeiträge betragen bis zu

- 697 Euro für Alleinstehende ohne Kind
(davon 238 Euro Zuschuss/459 Euro Darlehen),
- 907 Euro für Alleinstehende mit einem Kind
(343 Euro/564 Euro),
- 912 Euro für Verheiratete (238 Euro/674 Euro),
- 1 122 Euro für Verheiratete mit einem Kind
(343 Euro/779 Euro),
- 1 332 Euro für Verheiratete mit zwei Kindern
(448 Euro/884 Euro).

Für jedes weitere Kind erhöht sich der Unterhaltsbeitrag um 210 Euro - je zur Hälfte als Zuschuss und Darlehen. Alleinerziehende erhalten darüber hinaus sowohl bei Vollzeit- als auch bei Teilzeitmaßnahmen pauschalisiert einen monatlichen **Zuschuss** in Höhe von 113 Euro für die **Kinderbetreuungskosten**.

Die Höhe des monatlichen Unterhaltsbedarfs lehnt sich an den BAföG-Bedarfssatz für Fachschüler mit abgeschlossener Berufsausbildung an, der Zuschlag für die Krankenversicherung an den BAföG-Bedarfssatz für Studierende.

Die Unterhaltsbeiträge sind **einkommens- und vermögensabhängig**. Sie reduzieren sich daher um etwaiges anrechenbares Einkommen und Vermögen des Teilnehmers bzw. anrechenbares Einkommen seines von ihm nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten.

Bei **Voll- und Teilzeitmaßnahmen** ist zur Finanzierung der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren ein einkommens- und vermögensunabhängiger **Maßnahmebeitrag** in Höhe der tatsächlich anfallenden Gebühren, höchstens jedoch von 10 226 Euro vorgesehen. Er besteht aus einem Zuschuss von 30,5 Prozent, im Übrigen aus einem zinsgünstigen Darlehen.

Erlass, Stundung und Freistellung

Ein Erlass der Restdarlehen zum Maßnahmebeitrag für Lehrgangs- und Prüfungsgebühren kann aus verschiedenen Gründen gewährt werden. Beim „**Bestehenserlass**“ werden Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die die Prüfung bestanden haben auf Antrag und gegen Vorlage des Prüfungszeugnisses 25 Prozent des zu diesem Zeitpunkt noch nicht fällig gewordenen Darlehens für die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren erlassen.

Einen **Existenzgründungserlass** erhalten Personen, die nach bestandener Abschlussprüfung innerhalb von drei Jahren nach Beendigung der Maßnahme im Inland ein Unternehmen oder eine freiberufliche Existenz gründen oder erweitern. Sie erhalten vom Restdarlehen der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren

- a. 33 Prozent, wenn ein zusätzlicher Auszubildender oder eine zusätzliche Auszubildende eingestellt wurde, dessen oder deren Ausbildungsverhältnis seit mindestens 12 Monaten besteht,
 - b. 33 Prozent für einen zusätzlichen Arbeitnehmer oder eine zusätzliche Arbeitnehmerin, dessen oder deren sozialversicherungspflichtiges unbefristetes Vollzeitarbeitsverhältnis zum Zeitpunkt der Antragstellung seit mindestens sechs Monaten besteht,
 - c. 66 Prozent für einen zusätzlichen Auszubildenden oder eine zusätzliche Auszubildende und einen zusätzlichen Arbeitnehmer oder eine zusätzliche Arbeitnehmerin oder für zwei zusätzliche Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen, sofern die jeweiligen Beschäftigungsvoraussetzungen nach den Buchstaben a. und b. erfüllt sind.
- Insgesamt dürfen aber nicht mehr als 66 Prozent des noch nicht fällig gewordenen Restdarlehens erlassen werden.

Freistellung

Personen, die nach Abschluss der Maßnahme ihre Darlehensraten nicht zurückzahlen können, besteht die Möglichkeit auf Antrag eine Freistellung gewährt zu bekommen, wenn ihr Einkommen unterhalb einer bestimmten Einkommensgrenzen (§ 18 a BAföG) liegt.

Stundung/Erlass wegen Kindererziehung

Darlehensnehmern, die in der Woche nicht mehr als 30 Stunden erwerbstätig sind und die ein Kind, das das 10. Lebensjahres noch nicht vollendet hat, oder ein behindertes Kind pflegen, können die Rückzahlungsraten zunächst gestundet und später erlassen werden, wenn ihr Einkommen bestimmte Schonbeträge nicht übersteigt.

Fortbildungsstätten

Als Fortbildungsstätten gelten hier alle Einrichtungen (öffentliche und private Schulen, öffentliche und private Institute, Fernunterrichtsinstitute), die eine nach dem AFBG förderungsfähige Fortbildung vermitteln.

Fortbildungsziel

Förderungsfähige Fortbildungsveranstaltungen müssen folgende Kriterien erfüllen:

- Der angestrebte Fortbildungsabschluss muss eine abgeschlossene **Erstausbildung** in einem nach dem Berufsbildungsgesetz, der Handwerksordnung oder bundes- oder landesrechtlich anerkannten Beruf voraussetzen.
- Die Maßnahme muss gezielt auf öffentlich-rechtliche Fortbildungsprüfungen vorbereiten, die über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen-, Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen. Dazu gehören Kurse und Lehrgänge, die auf Fortbildungsabschlüsse vorbereiten, die auf folgenden Grundlagen beruhen:
 - § 53 BBiG und § 54 BBiG (z.B. Bankfachwirt, Betriebswirt des Handwerks, Elektroniktechniker, Industriemeister, Fachkaufmann, Restaurator, Werbefachwirt, Fachagrарwirt, Industriefachwirt, Wirtschaftsinformatiker, Geprüfter Industriemeister, Polier, Tierpflegemeister, Milchwirtschaftlicher Labormeister, Meister der städtischen Hauswirtschaft),
 - § 45 HwO (z. B. Bäckermeister, Klempnermeister, Zahntechnikermeister, Zweiradmechanikermeister),
 - § 51a HwO (z.B. Fotografenmeister, Schuhmachermeister)
 - § 122 HwO (z. B. Feinoptikermeister, Werbemeister),
 - § 142 des Seemannsgesetzes (Schiffsbetriebsmeister),
 - landesrechtliche Fortbildungsregelungen für Berufe im Gesundheitswesen sowie im Bereich der sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Berufe (z. B. Fachkrankenpfleger, Fachkinderkrankenpfleger) sowie sonstige landesrechtliche Bestimmungen,
 - Fortbildungen in den Gesundheits- und Pflegeberufen nach den Richtlinien der Deutschen Krankenhausgesellschaft (z. B. Fachkrankenpfleger/in),
 - Fortbildungen an staatlich anerkannten Ergänzungsschulen (z. B. staatlich anerkannte/r Sozialwirt/in),
 - Fortbildungen im Bereich der Altenpflege (z.B. leitende Pflegefachkraft in Hamburg).

Geförderte

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluss zu Handwerks- oder Industriemeistern, Technikern, Fachkaufleuten oder Betriebswirten vorbereiten, können die Aufstiegsförderung beantragen. Voraussetzung ist eine nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder nach der Handwerksordnung (HwO) anerkannte, abgeschlossene **Erstausbildung** oder ein vergleichbarer Berufsabschluss. Gefördert werden Bildungsmaßnahmen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe sowie der Haus- und Landwirtschaft. Sie müssen gezielt auf entsprechende anerkannte Prüfungen nach der Handwerksordnung, dem Berufsbildungsgesetz oder nach Bundes- oder Landesrecht vorbereiten. Auch zahlreiche landesrechtlich geregelte Fortbildungen für Berufe im Gesundheitswesen, in der Sozialpflege und Sozialpädagogik sind förderungsfähig. Bedingung ist, dass der angestrebte Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen- und Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen muss.

Nicht gefördert werden Fortbildungsabschlüsse, die oberhalb der Meisterebene liegen, wie z. B. ein Hochschulabschluss.

Förderungsberechtigt sind Deutsche und bestimmte Gruppen von bevorrechtigten Ausländern, die sich bereits 3 Jahre rechtmäßig in Deutschland aufgehalten haben und erwerbstätig gewesen sind.

Vollzeit-/Teilzeitfälle bzw. Vollzeit-/Teilzeitmaßnahmen

Die Fortbildungsmaßnahme muss mindestens 400 Stunden umfassen.

Bei Vollzeitmaßnahmen müssen in der Regel Lehrveranstaltungen wöchentlich an fünf Werktagen mit mindestens 25 Unterrichtsstunden stattfinden. Vollzeitfortbildungen dürfen insgesamt nicht länger als drei Jahre dauern.

Bei Teilzeitmaßnahmen müssen die Lehrveranstaltungen innerhalb von acht Monaten mindestens 150 Unterrichtsstunden umfassen.

Teilzeitmaßnahmen dürfen insgesamt nicht länger als vier Jahre dauern.

Zuschuss/Darlehen

Die Förderung nach dem AFBG wird teils als Zuschuss, teils als Darlehen geleistet.

Als **Zuschuss** werden gewährt:

- ein Anteil von 30,5 Prozent zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren (maximal 3 119 Euro) bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen,
- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen (von 238 Euro)
- ein Anteil von 50 Prozent am Kindererhöhungsbetrag (maximal 105 Euro je Kind)
- bei Alleinerziehenden die Kinderbetreuungskosten bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen (113 Euro je Kind).

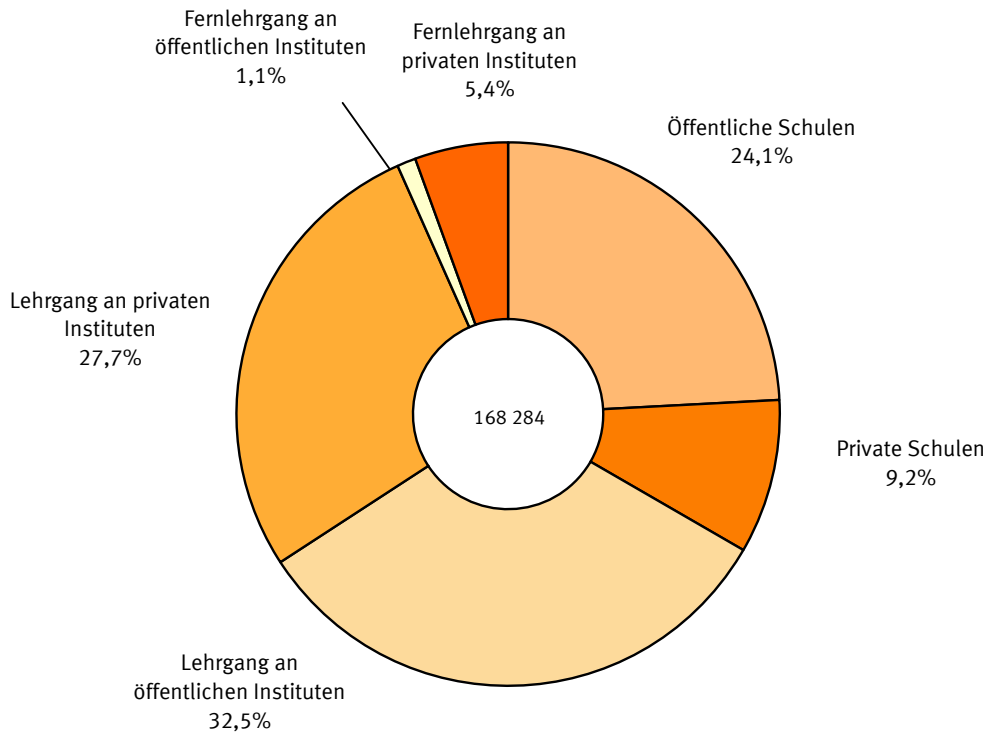
Als **Darlehen** werden gewährt:

- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen (zur Höhe siehe unter „Finanzieller Aufwand“),
- ein Anteil von 69,5 Prozent zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren (maximal 7 107 Euro) bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen,
- ein Anteil von 50 Prozent am Kindererhöhungsbetrag (maximal 105 Euro je Kind)
- Unterhaltsleistungen bis zu 3 Monate zwischen Ende der Maßnahme und Ablegung der Prüfung (Prüfungsvorbereitungsphase). Der Betrag richtet sich nach den letzten gezahlten Unterhaltsbeträgen vor Ende der Maßnahme und ist individuell verschieden.
- die notwendigen Kosten für das Prüfungsstück bis zur Hälfte, maximal jedoch bis zu 1 534 Euro.

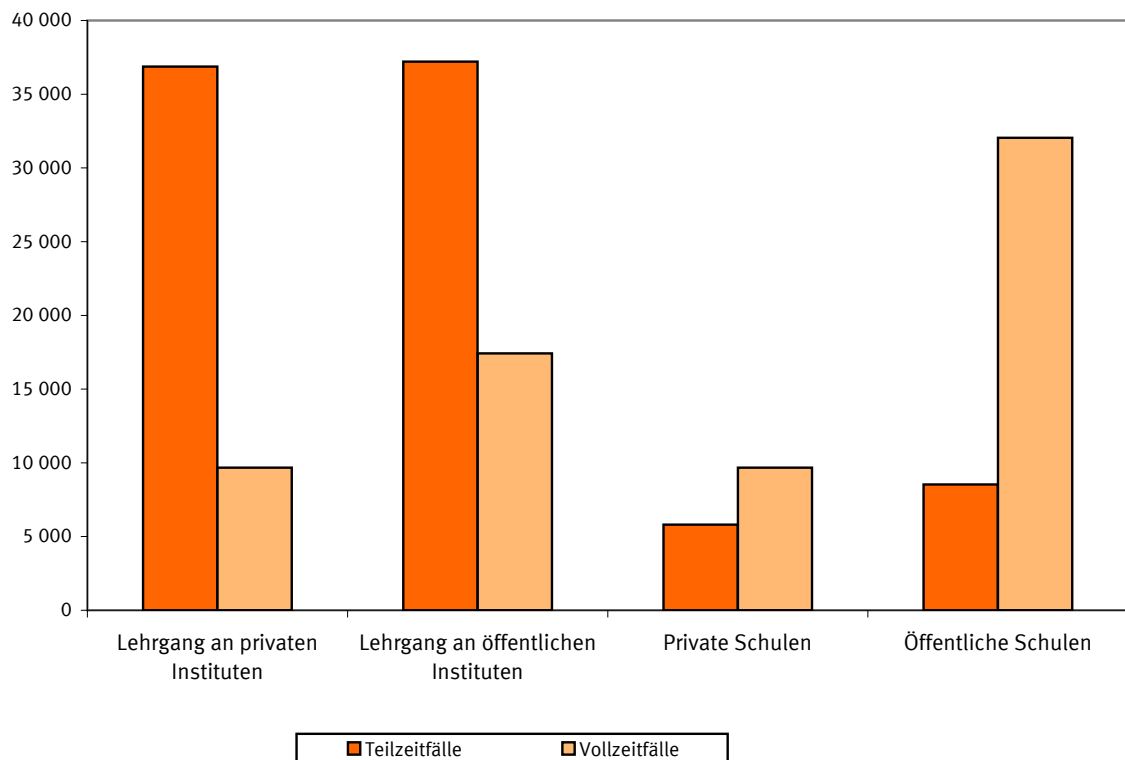
Der Geförderte kann frei entscheiden, ob und in welcher Höhe er das Darlehen in Anspruch nimmt. Er kann auch ein geringeres Darlehen nehmen, als ihm zusteht.

AFBG-Statistik 2012

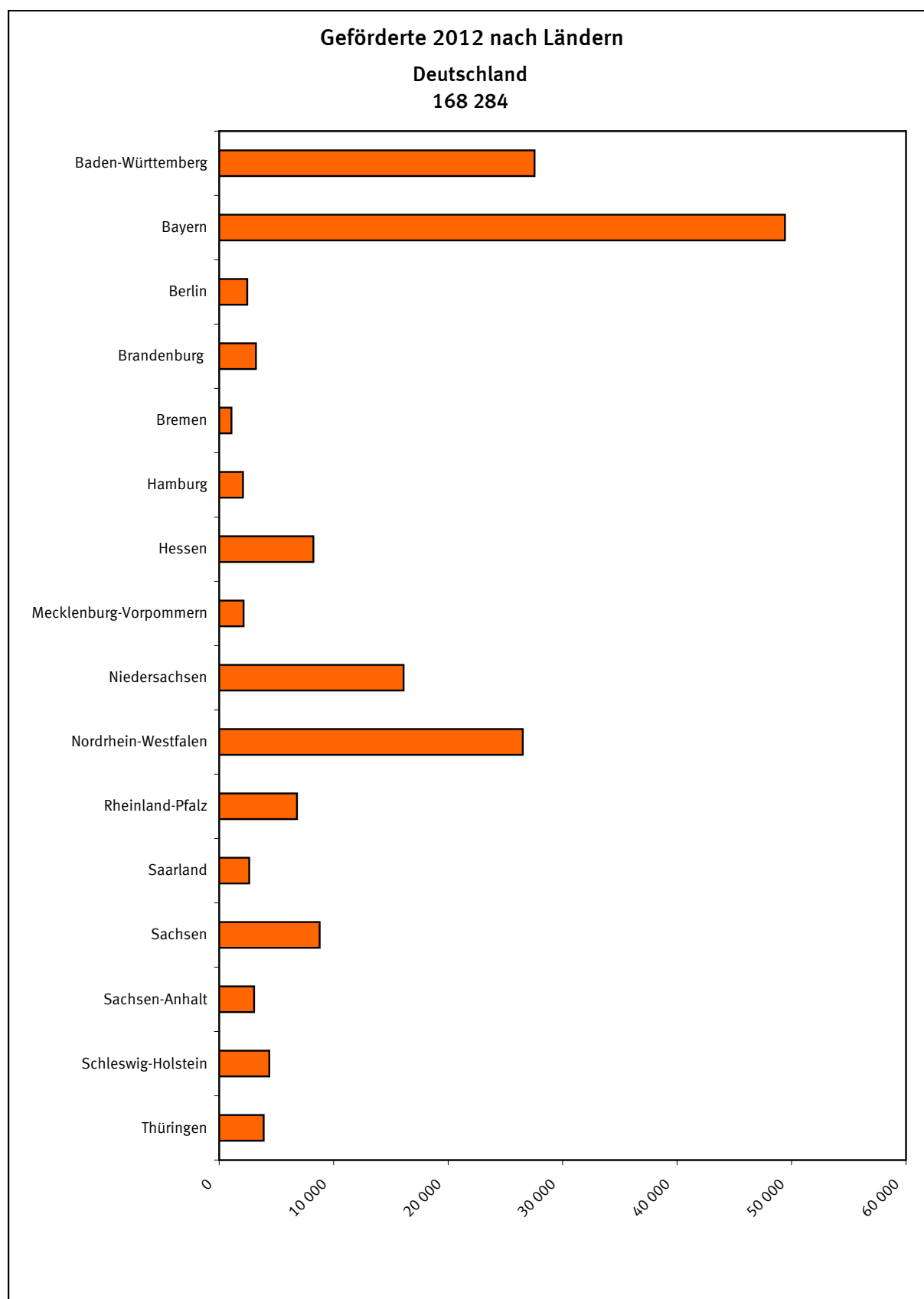
Geförderte 2012 nach Fortbildungsstätten



Geförderte Voll- und Teilzeitfälle 2012 nach ausgewählten Fortbildungsstätten

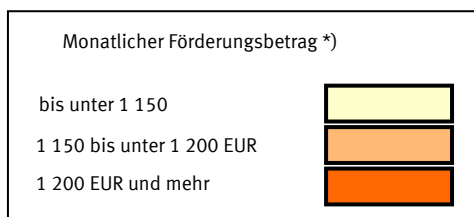
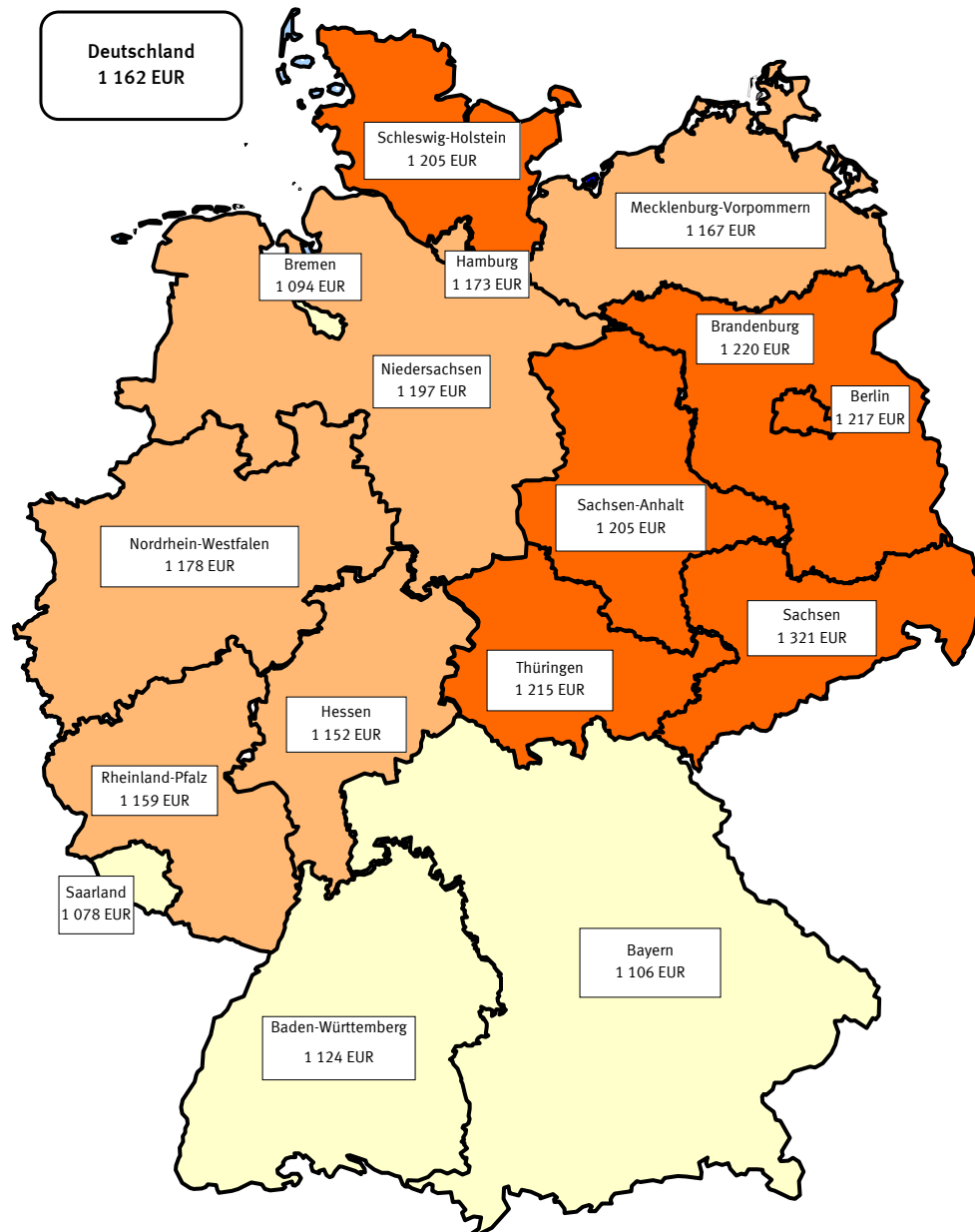


AFBG-Statistik 2012



AFBG-Statistik 2012

Durchschnittlicher Förderungsbetrag (Bewilligung) pro Person und Monat



*) Zuschuss zum Unterhalt, Kinderbetreuungszuschuss, Unterhalt Darlehen, Kindererhöhungsbeitrag.

1 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2012 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		

Nach Fortbildungsstätten
Insgesamt

Baden-Württemberg	27 552	10 240	17 312	80 538	25 680	54 858
Bayern	49 425	23 050	26 375	155 293	49 880	105 413
Berlin	2 451	962	1 489	9 148	2 918	6 230
Brandenburg	3 211	802	2 409	9 123	3 005	6 118
Bremen	1 071	229	842	3 356	1 045	2 311
Hamburg	2 081	1 077	1 004	9 421	3 016	6 405
Hessen	8 226	3 554	4 672	28 175	9 092	19 082
Mecklenburg-Vorpommern	2 132	740	1 392	7 094	2 294	4 800
Niedersachsen	16 110	6 527	9 583	54 150	17 335	36 816
Nordrhein-Westfalen	26 521	10 039	16 482	83 647	26 647	56 999
Rheinland-Pfalz	6 799	2 709	4 090	22 305	7 081	15 224
Saarland	2 622	350	2 272	5 250	1 634	3 616
Sachsen	8 773	3 839	4 934	37 984	13 215	24 769
Sachsen-Anhalt	3 054	1 211	1 843	11 083	3 648	7 435
Schleswig-Holstein	4 374	1 903	2 471	15 670	5 089	10 580
Thüringen	3 882	1 631	2 251	13 683	4 623	9 060
Deutschland ...	168 284	68 863	99 421	545 920	176 203	369 717

Öffentliche Schulen

Baden-Württemberg	8 445	7 067	1 378	37 320	12 254	25 066
Bayern	10 933	9 017	1 916	46 635	15 361	31 273
Berlin	1 065	455	610	4 162	1 334	2 827
Brandenburg	1 306	457	849	4 452	1 486	2 966
Bremen	400	120	280	1 182	367	815
Hamburg	638	636	2	3 609	1 237	2 372
Hessen	2 062	1 939	123	10 129	3 420	6 709
Mecklenburg-Vorpommern	865	421	444	3 286	1 088	2 198
Niedersachsen	3 237	3 064	173	15 830	5 359	10 470
Nordrhein-Westfalen	4 680	3 617	1 063	19 912	6 630	13 282
Rheinland-Pfalz	2 037	1 553	484	8 511	2 794	5 717
Saarland	414	171	243	1 192	380	812
Sachsen	1 573	1 355	218	9 317	3 318	5 999
Sachsen-Anhalt	861	536	325	3 653	1 233	2 420
Schleswig-Holstein	694	691	3	3 724	1 303	2 421
Thüringen	1 367	941	426	6 485	2 297	4 188
Deutschland ...	40 577	32 040	8 537	179 398	59 861	119 536

1 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2012 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
Private Schulen						
Baden-Württemberg	1 034	475	559	3 973	1 281	2 692
Bayern	6 579	4 975	1 604	28 811	9 407	19 404
Berlin	3	–	3	8	2	6
Brandenburg	311	83	228	928	319	609
Bremen	88	84	4	668	215	453
Hamburg	61	60	1	420	143	277
Hessen	486	216	270	1 727	557	1 171
Mecklenburg-Vorpommern	171	113	58	1 005	336	669
Niedersachsen	1 710	832	878	6 685	2 140	4 544
Nordrhein-Westfalen	922	374	548	2 791	906	1 885
Rheinland-Pfalz	415	142	273	1 346	424	922
Saarland	454	69	385	851	266	585
Sachsen	2 047	1 582	465	15 835	5 886	9 949
Sachsen-Anhalt	670	310	360	2 745	954	1 791
Schleswig-Holstein	3	1	2	9	3	6
Thüringen	521	351	170	2 680	909	1 771
Deutschland ...	15 475	9 667	5 808	70 483	23 749	46 734
Lehrgang an öffentlichen Instituten						
Baden-Württemberg	8 771	1 581	7 190	20 016	6 222	13 793
Bayern	17 653	6 438	11 215	49 418	15 595	33 823
Berlin	694	433	261	3 433	1 105	2 328
Brandenburg	1 032	221	811	2 793	900	1 893
Bremen	21	3	18	56	17	39
Hamburg	2	1	1	12	4	8
Hessen	2 037	671	1 366	6 565	2 061	4 504
Mecklenburg-Vorpommern	625	131	494	1 678	520	1 159
Niedersachsen	2 585	1 032	1 553	9 926	3 121	6 805
Nordrhein-Westfalen	14 040	4 923	9 117	45 792	14 402	31 389
Rheinland-Pfalz	3 052	810	2 242	9 148	2 838	6 311
Saarland	480	60	420	908	283	625
Sachsen	1 427	582	845	5 874	1 859	4 015
Sachsen-Anhalt	713	227	486	2 459	770	1 689
Schleswig-Holstein	2	1	1	4	1	3
Thüringen	1 503	311	1 192	3 660	1 151	2 508
Deutschland ...	54 637	17 425	37 212	161 742	50 849	110 892

1 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2012 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		

Lehrgang an privaten Instituten

Baden-Württemberg	7 857	1 116	6 741	17 319	5 341	11 978
Bayern	10 136	2 593	7 543	24 949	7 832	17 117
Berlin	471	74	397	1 223	378	845
Brandenburg	370	40	330	726	230	496
Bremen	344	22	322	1 121	346	775
Hamburg	1 273	380	893	5 129	1 556	3 574
Hessen	3 025	726	2 299	8 978	2 812	6 166
Mecklenburg-Vorpommern	385	75	310	998	312	686
Niedersachsen	7 404	1 593	5 811	20 042	6 205	13 837
Nordrhein-Westfalen	5 615	1 114	4 501	13 690	4 253	9 437
Rheinland-Pfalz	1 047	202	845	2 892	901	1 992
Saarland	1 206	50	1 156	2 213	679	1 534
Sachsen	3 302	320	2 982	6 415	1 986	4 428
Sachsen-Anhalt	616	138	478	1 937	603	1 335
Schleswig-Holstein	3 271	1 207	2 064	11 372	3 603	7 769
Thüringen	229	27	202	519	162	357
Deutschland ...	46 551	9 677	36 874	119 521	37 198	82 324

Fernlehrgang an öffentlichen Instituten

Baden-Württemberg	261	1	260	326	99	227
Bayern	712	5	707	995	307	688
Berlin	115	–	115	170	52	118
Brandenburg	42	1	41	52	18	34
Bremen	102	–	102	133	41	92
Hamburg	–	–	–	–	–	–
Hessen	56	2	54	80	25	54
Mecklenburg-Vorpommern	17	–	17	24	7	17
Niedersachsen	31	3	28	51	16	35
Nordrhein-Westfalen	326	7	319	349	108	241
Rheinland-Pfalz	68	2	66	105	32	73
Saarland	14	–	14	17	5	12
Sachsen	11	–	11	14	4	10
Sachsen-Anhalt	41	–	41	70	21	48
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–
Thüringen	101	–	101	136	41	94
Deutschland ...	1 897	21	1 876	2 521	777	1 745

1 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2012 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		

Fernlehrgang an privaten Instituten

Baden-Württemberg	1 184	–	1 184	1 585	483	1 102
Bayern	3 406	19	3 387	4 462	1 371	3 091
Berlin	103	–	103	152	46	106
Brandenburg	150	–	150	173	53	120
Bremen	116	–	116	197	60	137
Hamburg	107	–	107	250	76	174
Hessen	560	–	560	696	217	479
Mecklenburg-Vorpommern	69	–	69	103	31	71
Niedersachsen	1 143	3	1 140	1 617	493	1 124
Nordrhein-Westfalen	938	4	934	1 114	349	765
Rheinland-Pfalz	180	–	180	302	92	210
Saarland	54	–	54	70	21	49
Sachsen	413	–	413	529	161	368
Sachsen-Anhalt	153	–	153	219	67	152
Schleswig-Holstein	404	3	401	560	179	381
Thüringen	161	1	160	203	62	141
Deutschland ...	9 141	30	9 111	12 232	3 762	8 469

Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)

Baden-Württemberg	–	–	–	–	–	–
Bayern	6	3	3	23	7	16
Berlin	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	–	–	–	–	–	–
Bremen	–	–	–	–	–	–
Hamburg	–	–	–	–	–	–
Hessen	–	–	–	–	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	–	–	–	–	–	–
Nordrhein-Westfalen	–	–	–	–	–	–
Rheinland-Pfalz	–	–	–	–	–	–
Saarland	–	–	–	–	–	–
Sachsen	–	–	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt	–	–	–	–	–	–
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–
Thüringen	–	–	–	–	–	–
Deutschland ...	6	3	3	23	7	16

1 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2012 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		

Nach Fortbildungszielen
Insgesamt

Baden-Württemberg	27 552	10 240	17 312	80 538	25 680	54 858
Bayern	49 425	23 050	26 375	155 293	49 880	105 413
Berlin	2 451	962	1 489	9 148	2 918	6 230
Brandenburg	3 211	802	2 409	9 123	3 005	6 118
Bremen	1 071	229	842	3 356	1 045	2 311
Hamburg	2 081	1 077	1 004	9 421	3 016	6 405
Hessen	8 226	3 554	4 672	28 175	9 092	19 082
Mecklenburg-Vorpommern	2 132	740	1 392	7 094	2 294	4 800
Niedersachsen	16 110	6 527	9 583	54 150	17 335	36 816
Nordrhein-Westfalen	26 521	10 039	16 482	83 647	26 647	56 999
Rheinland-Pfalz	6 799	2 709	4 090	22 305	7 081	15 224
Saarland	2 622	350	2 272	5 250	1 634	3 616
Sachsen	8 773	3 839	4 934	37 984	13 215	24 769
Sachsen-Anhalt	3 054	1 211	1 843	11 083	3 648	7 435
Schleswig-Holstein	4 374	1 903	2 471	15 670	5 089	10 580
Thüringen	3 882	1 631	2 251	13 683	4 623	9 060
Deutschland ...	168 284	68 863	99 421	545 920	176 203	369 717

Berufsbildungsgesetz

Baden-Württemberg	16 019	3 919	12 100	38 041	12 027	26 014
Bayern	24 877	8 685	16 192	64 685	20 737	43 948
Berlin	1 490	512	978	4 623	1 526	3 097
Brandenburg	1 543	292	1 251	3 728	1 235	2 494
Bremen	782	140	642	2 314	718	1 596
Hamburg	743	80	663	2 169	665	1 505
Hessen	3 252	203	3 049	5 640	1 746	3 894
Mecklenburg-Vorpommern	759	307	452	2 723	899	1 823
Niedersachsen	8 991	2 256	6 735	23 414	7 430	15 984
Nordrhein-Westfalen	12 617	2 575	10 042	26 981	8 629	18 352
Rheinland-Pfalz	2 781	921	1 860	7 804	2 501	5 304
Saarland	1 487	103	1 384	2 638	816	1 823
Sachsen	3 045	212	2 833	5 429	1 684	3 745
Sachsen-Anhalt	1 474	620	854	5 133	1 732	3 401
Schleswig-Holstein	1 700	177	1 523	2 994	932	2 062
Thüringen	1 767	780	987	6 989	2 435	4 554
Deutschland ...	83 327	21 782	61 545	205 306	65 712	139 593

1 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2012 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		

Handwerksordnung

Baden-Württemberg	5 974	3 160	2 814	22 812	7 233	15 579
Bayern	12 340	7 221	5 119	48 453	15 359	33 095
Berlin	851	439	412	4 221	1 296	2 925
Brandenburg	1 386	443	943	4 656	1 513	3 144
Bremen	225	76	149	850	267	584
Hamburg	531	318	213	2 967	895	2 072
Hessen	2 376	1 343	1 033	11 003	3 476	7 527
Mecklenburg-Vorpommern	966	255	711	2 873	900	1 973
Niedersachsen	3 594	2 001	1 593	17 198	5 400	11 798
Nordrhein-Westfalen	10 860	5 290	5 570	45 182	14 198	30 983
Rheinland-Pfalz	2 922	1 337	1 585	11 352	3 558	7 794
Saarland	501	189	312	1 482	468	1 014
Sachsen	2 021	931	1 090	8 465	2 701	5 763
Sachsen-Anhalt	1 083	422	661	4 224	1 326	2 898
Schleswig-Holstein	1 255	765	490	6 161	1 942	4 219
Thüringen	1 261	362	899	3 640	1 148	2 492
Deutschland ...	48 146	24 552	23 594	195 539	61 679	133 860

Vergleichbares Bundesrecht

Baden-Württemberg	975	333	642	2 730	874	1 856
Bayern	2 088	707	1 381	5 128	1 633	3 495
Berlin	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	99	27	72	250	86	164
Bremen	1	–	1	2	1	2
Hamburg	1	1	–	5	2	3
Hessen	35	17	18	88	28	60
Mecklenburg-Vorpommern	101	21	80	223	71	152
Niedersachsen	22	11	11	78	23	55
Nordrhein-Westfalen	119	62	57	497	159	338
Rheinland-Pfalz	307	80	227	754	242	512
Saarland	48	2	46	98	30	68
Sachsen	29	25	4	234	87	147
Sachsen-Anhalt	172	33	139	483	154	329
Schleswig-Holstein	17	16	1	127	39	88
Thüringen	278	111	167	686	228	458
Deutschland ...	4 292	1 446	2 846	11 383	3 655	7 728

1 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2012 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		

Vergleichbares Landesrecht

Baden-Württemberg	4 257	2 655	1 602	15 880	5 197	10 682
Bayern	8 902	5 779	3 123	32 759	10 739	22 019
Berlin	14	3	11	43	14	29
Brandenburg	98	17	81	206	69	137
Bremen	1	–	1	4	1	3
Hamburg	781	675	106	4 195	1 428	2 767
Hessen	2 435	1 981	454	11 127	3 740	7 388
Mecklenburg-Vorpommern	280	147	133	1 151	383	769
Niedersachsen	2 493	1 787	706	10 075	3 368	6 707
Nordrhein-Westfalen	2 925	2 112	813	10 987	3 660	7 326
Rheinland-Pfalz	710	362	348	2 232	723	1 509
Saarland	497	49	448	868	270	598
Sachsen	3 668	2 668	1 000	23 828	8 731	15 098
Sachsen-Anhalt	206	92	114	756	260	496
Schleswig-Holstein	1 398	944	454	6 382	2 175	4 207
Thüringen	563	378	185	2 349	806	1 543
Deutschland ...	29 228	19 649	9 579	122 842	41 565	81 277

Ergänzungsschulen

Baden-Württemberg	249	162	87	889	291	599
Bayern	378	333	45	1 732	582	1 151
Berlin	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	16	7	9	52	18	33
Bremen	9	8	1	79	25	54
Hamburg	1	–	1	5	2	4
Hessen	15	7	8	59	19	40
Mecklenburg-Vorpommern	12	8	4	94	31	62
Niedersachsen	531	418	113	2 328	786	1 542
Nordrhein-Westfalen	–	–	–	–	–	–
Rheinland-Pfalz	40	6	34	65	21	45
Saarland	51	4	47	87	27	60
Sachsen	4	3	1	23	10	13
Sachsen-Anhalt	30	12	18	132	51	81
Schleswig-Holstein	1	1	–	3	1	2
Thüringen	–	–	–	–	–	–
Deutschland ...	1 337	969	368	5 551	1 863	3 687

1 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2012 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		

Gesundheits- und Pflegeberufe

Baden-Württemberg	78	11	67	187	59	128
Bayern	840	325	515	2 536	830	1 706
Berlin	96	8	88	262	82	179
Brandenburg	69	16	53	231	85	147
Bremen	53	5	48	107	33	73
Hamburg	24	3	21	78	24	54
Hessen	113	3	110	258	83	175
Mecklenburg-Vorpommern	14	2	12	31	10	21
Niedersachsen	479	54	425	1 058	329	729
Nordrhein-Westfalen	–	–	–	–	–	–
Rheinland-Pfalz	39	3	36	97	36	60
Saarland	38	3	35	77	24	53
Sachsen	6	–	6	5	2	4
Sachsen-Anhalt	89	32	57	353	124	229
Schleswig-Holstein	3	–	3	4	1	3
Thüringen	13	–	13	19	6	13
Deutschland ...	1 954	465	1 489	5 302	1 728	3 573

Verordnung nach § 2 Abs. 1a

Baden-Württemberg	–	–	–	–	–	–
Bayern	–	–	–	–	–	–
Berlin	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	–	–	–	–	–	–
Bremen	–	–	–	–	–	–
Hamburg	–	–	–	–	–	–
Hessen	–	–	–	–	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	–	–	–	–	–	–
Nordrhein-Westfalen	–	–	–	–	–	–
Rheinland-Pfalz	–	–	–	–	–	–
Saarland	–	–	–	–	–	–
Sachsen	–	–	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt	–	–	–	–	–	–
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–
Thüringen	–	–	–	–	–	–
Deutschland ...	–	–	–	–	–	–

1a Geförderte und finanzieller Aufwand (in Anspruch genommene Förderung) 2012
nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	in Anspruch genommene Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		

Nach Fortbildungsstätten

Insgesamt

Baden-Württemberg	27 173	10 217	16 956	64 686	25 680	39 006
Bayern	45 306	22 837	22 469	147 292	49 880	97 412
Berlin	2 401	962	1 439	7 919	2 918	5 001
Brandenburg	2 700	798	1 902	7 579	3 005	4 574
Bremen	1 059	227	832	2 998	1 045	1 953
Hamburg	2 045	1 074	971	7 699	3 016	4 683
Hessen	7 491	3 535	3 956	24 912	9 092	15 820
Mecklenburg-Vorpommern	2 100	738	1 362	5 807	2 294	3 513
Niedersachsen	15 870	6 518	9 352	45 051	17 335	27 716
Nordrhein-Westfalen	20 511	9 735	10 776	66 342	26 647	39 695
Rheinland-Pfalz	6 704	2 700	4 004	15 910	7 081	8 829
Saarland	2 579	349	2 230	4 349	1 634	2 714
Sachsen	8 703	3 838	4 865	30 971	13 215	17 756
Sachsen-Anhalt	2 981	1 192	1 789	8 775	3 648	5 128
Schleswig-Holstein	4 004	1 887	2 117	15 027	5 089	9 938
Thüringen	3 851	1 630	2 221	11 299	4 623	6 676
Deutschland ...	155 478	68 237	87 241	466 617	176 203	290 414

Öffentliche Schulen

Baden-Württemberg	8 408	7 055	1 353	30 308	12 254	18 055
Bayern	10 529	8 978	1 551	44 342	15 361	28 981
Berlin	1 045	455	590	3 623	1 334	2 289
Brandenburg	1 126	454	672	3 689	1 486	2 203
Bremen	389	118	271	1 038	367	671
Hamburg	636	634	2	2 795	1 237	1 558
Hessen	2 025	1 935	90	8 319	3 420	4 899
Mecklenburg-Vorpommern	853	419	434	2 660	1 088	1 573
Niedersachsen	3 232	3 062	170	11 574	5 359	6 215
Nordrhein-Westfalen	4 119	3 538	581	16 315	6 630	9 685
Rheinland-Pfalz	2 025	1 550	475	5 539	2 794	2 744
Saarland	409	171	238	958	380	578
Sachsen	1 568	1 355	213	7 222	3 318	3 904
Sachsen-Anhalt	849	530	319	2 899	1 233	1 665
Schleswig-Holstein	691	689	2	3 618	1 303	2 315
Thüringen	1 359	940	419	5 318	2 297	3 022
Deutschland ...	39 263	31 883	7 380	150 217	59 861	90 356

1a Geförderte und finanzieller Aufwand (in Anspruch genommene Förderung) 2012
nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	in Anspruch genommene Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		

Private Schulen

Baden-Württemberg	1 019	473	546	3 253	1 281	1 972
Bayern	6 295	4 938	1 357	27 553	9 407	18 146
Berlin	3	–	3	10	2	7
Brandenburg	265	83	182	808	319	489
Bremen	88	84	4	580	215	365
Hamburg	61	60	1	332	143	189
Hessen	468	214	254	1 519	557	962
Mecklenburg-Vorpommern	169	113	56	780	336	444
Niedersachsen	1 687	831	856	5 724	2 140	3 583
Nordrhein-Westfalen	667	361	306	2 224	906	1 319
Rheinland-Pfalz	411	143	268	1 002	424	578
Saarland	445	69	376	683	266	417
Sachsen	2 039	1 582	457	12 645	5 886	6 759
Sachsen-Anhalt	656	307	349	2 023	954	1 069
Schleswig-Holstein	3	1	2	9	3	6
Thüringen	521	351	170	2 274	909	1 364
Deutschland ...	14 797	9 610	5 187	61 419	23 749	37 670

Lehrgang an öffentlichen Instituten

Baden-Württemberg	8 603	1 577	7 026	15 799	6 222	9 576
Bayern	16 158	6 340	9 818	46 591	15 595	30 996
Berlin	691	433	258	3 008	1 105	1 903
Brandenburg	859	220	639	2 313	900	1 413
Bremen	20	3	17	53	17	36
Hamburg	2	1	1	9	4	5
Hessen	1 830	665	1 165	6 047	2 061	3 986
Mecklenburg-Vorpommern	613	131	482	1 419	520	900
Niedersachsen	2 533	1 029	1 504	8 783	3 121	5 662
Nordrhein-Westfalen	10 735	4 755	5 980	35 712	14 402	21 310
Rheinland-Pfalz	2 995	803	2 192	6 905	2 838	4 068
Saarland	474	59	415	746	283	463
Sachsen	1 422	581	841	5 062	1 859	3 203
Sachsen-Anhalt	686	223	463	2 029	770	1 259
Schleswig-Holstein	1	1	–	4	1	3
Thüringen	1 483	311	1 172	3 060	1 151	1 909
Deutschland ...	49 105	17 132	31 973	137 541	50 849	86 691

1a Geförderte und finanzieller Aufwand (in Anspruch genommene Förderung) 2012
nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	in Anspruch genommene Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		

Lehrgang an privaten Instituten

Baden-Württemberg	7 709	1 111	6 598	13 862	5 341	8 521
Bayern	8 669	2 556	6 113	23 560	7 832	15 728
Berlin	447	74	373	1 033	378	655
Brandenburg	301	40	261	587	230	356
Bremen	344	22	322	1 048	346	702
Hamburg	1 240	379	861	4 374	1 556	2 818
Hessen	2 633	719	1 914	8 305	2 812	5 492
Mecklenburg-Vorpommern	379	75	304	854	312	542
Niedersachsen	7 247	1 590	5 657	17 617	6 205	11 412
Nordrhein-Westfalen	4 081	1 070	3 011	10 933	4 252	6 680
Rheinland-Pfalz	1 025	202	823	2 169	901	1 268
Saarland	1 185	50	1 135	1 880	679	1 201
Sachsen	3 250	320	2 930	5 620	1 986	3 634
Sachsen-Anhalt	598	132	466	1 606	603	1 004
Schleswig-Holstein	2 964	1 193	1 771	10 842	3 603	7 239
Thüringen	227	27	200	406	162	244
Deutschland ...	42 299	9 560	32 739	104 695	37 198	67 497

Fernlehrgang an öffentlichen Instituten

Baden-Württemberg	259	1	258	250	99	151
Bayern	630	5	625	963	307	656
Berlin	114	–	114	127	52	75
Brandenburg	32	1	31	46	18	28
Bremen	102	–	102	118	41	77
Hamburg	–	–	–	–	–	–
Hessen	44	2	42	79	25	54
Mecklenburg-Vorpommern	17	–	17	17	7	10
Niedersachsen	31	3	28	41	16	25
Nordrhein-Westfalen	206	7	199	281	108	173
Rheinland-Pfalz	68	2	66	80	32	48
Saarland	13	–	13	17	5	12
Sachsen	11	–	11	10	4	5
Sachsen-Anhalt	40	–	40	55	21	34
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–
Thüringen	100	–	100	94	41	53
Deutschland ...	1 667	21	1 646	2 179	777	1 403

1a Geförderte und finanzieller Aufwand (in Anspruch genommene Förderung) 2012
nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	in Anspruch genommene Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		

Fernlehrgang an privaten Instituten

Baden-Württemberg	1 175	–	1 175	1 213	483	730
Bayern	3 019	17	3 002	4 260	1 371	2 890
Berlin	101	–	101	118	46	71
Brandenburg	117	–	117	137	53	84
Bremen	116	–	116	162	60	102
Hamburg	106	–	106	189	76	113
Hessen	491	–	491	643	217	427
Mecklenburg-Vorpommern	69	–	69	76	31	45
Niedersachsen	1 140	3	1 137	1 312	493	819
Nordrhein-Westfalen	703	4	699	877	349	528
Rheinland-Pfalz	180	–	180	215	92	123
Saarland	53	–	53	65	21	43
Sachsen	413	–	413	412	161	251
Sachsen-Anhalt	152	–	152	164	67	97
Schleswig-Holstein	345	3	342	553	179	374
Thüringen	161	1	160	147	62	85
Deutschland ...	8 341	28	8 313	10 543	3 762	6 781

Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)

Baden-Württemberg	–	–	–	–	–	–
Bayern	6	3	3	23	7	16
Berlin	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	–	–	–	–	–	–
Bremen	–	–	–	–	–	–
Hamburg	–	–	–	–	–	–
Hessen	–	–	–	–	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	–	–	–	–	–	–
Nordrhein-Westfalen	–	–	–	–	–	–
Rheinland-Pfalz	–	–	–	–	–	–
Saarland	–	–	–	–	–	–
Sachsen	–	–	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt	–	–	–	–	–	–
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–
Thüringen	–	–	–	–	–	–
Deutschland ...	6	3	3	23	7	16

1a Geförderte und finanzieller Aufwand (in Anspruch genommene Förderung) 2012
nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	in Anspruch genommene Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		

Nach Fortbildungszielen

Insgesamt

Baden-Württemberg	27 173	10 217	16 956	64 686	25 680	39 006
Bayern	45 306	22 837	22 469	147 292	49 880	97 412
Berlin	2 401	962	1 439	7 919	2 918	5 001
Brandenburg	2 700	798	1 902	7 579	3 005	4 574
Bremen	1 059	227	832	2 998	1 045	1 953
Hamburg	2 045	1 074	971	7 699	3 016	4 683
Hessen	7 491	3 535	3 956	24 912	9 092	15 820
Mecklenburg-Vorpommern	2 100	738	1 362	5 807	2 294	3 513
Niedersachsen	15 870	6 518	9 352	45 051	17 335	27 716
Nordrhein-Westfalen	20 511	9 735	10 776	66 342	26 647	39 695
Rheinland-Pfalz	6 704	2 700	4 004	15 910	7 081	8 829
Saarland	2 579	349	2 230	4 349	1 634	2 714
Sachsen	8 703	3 838	4 865	30 971	13 215	17 756
Sachsen-Anhalt	2 981	1 192	1 789	8 775	3 648	5 128
Schleswig-Holstein	4 004	1 887	2 117	15 027	5 089	9 938
Thüringen	3 851	1 630	2 221	11 299	4 623	6 676
Deutschland ...	155 478	68 237	87 241	466 617	176 203	290 414

Berufsbildungsgesetz

Baden-Württemberg	15 729	3 908	11 821	30 253	12 027	18 226
Bayern	22 260	8 614	13 646	61 503	20 737	40 766
Berlin	1 462	512	950	3 886	1 526	2 360
Brandenburg	1 295	292	1 003	3 000	1 235	1 765
Bremen	772	139	633	2 067	718	1 348
Hamburg	719	80	639	1 782	665	1 117
Hessen	2 771	198	2 573	5 209	1 746	3 463
Mecklenburg-Vorpommern	748	306	442	2 189	899	1 289
Niedersachsen	8 843	2 254	6 589	19 307	7 430	11 877
Nordrhein-Westfalen	8 788	2 502	6 286	21 894	8 629	13 265
Rheinland-Pfalz	2 742	919	1 823	5 311	2 501	2 810
Saarland	1 460	103	1 357	2 204	816	1 389
Sachsen	2 998	212	2 786	4 800	1 684	3 116
Sachsen-Anhalt	1 443	611	832	3 963	1 732	2 231
Schleswig-Holstein	1 499	170	1 329	2 851	932	1 919
Thüringen	1 757	780	977	5 873	2 435	3 438
Deutschland ...	75 286	21 600	53 686	176 091	65 712	110 379

1a Geförderte und finanzieller Aufwand (in Anspruch genommene Förderung) 2012
nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	in Anspruch genommene Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		

Handwerksordnung

Baden-Württemberg	5 948	3 154	2 794	18 432	7 233	11 199
Bayern	11 536	7 127	4 409	45 634	15 359	30 275
Berlin	847	439	408	3 776	1 296	2 481
Brandenburg	1 164	439	725	3 958	1 513	2 446
Bremen	223	75	148	751	267	485
Hamburg	526	316	210	2 589	895	1 693
Hessen	2 209	1 331	878	10 208	3 476	6 732
Mecklenburg-Vorpommern	950	254	696	2 427	900	1 527
Niedersachsen	3 531	1 995	1 536	15 401	5 400	10 001
Nordrhein-Westfalen	8 991	5 121	3 870	35 169	14 198	20 970
Rheinland-Pfalz	2 883	1 331	1 552	8 526	3 558	4 968
Saarland	495	188	307	1 207	468	739
Sachsen	2 013	931	1 082	7 288	2 701	4 587
Sachsen-Anhalt	1 051	414	637	3 519	1 326	2 193
Schleswig-Holstein	1 174	759	415	5 851	1 942	3 909
Thüringen	1 242	362	880	3 067	1 148	1 920
Deutschland ...	44 783	24 236	20 547	167 805	61 679	106 125

Vergleichbares Bundesrecht

Baden-Württemberg	959	333	626	2 163	874	1 289
Bayern	1 950	690	1 260	4 890	1 633	3 257
Berlin	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	85	27	58	211	86	126
Bremen	1	–	1	2	1	2
Hamburg	1	1	–	5	2	3
Hessen	27	17	10	79	28	52
Mecklenburg-Vorpommern	98	21	77	176	71	105
Niedersachsen	21	11	10	66	23	43
Nordrhein-Westfalen	107	61	46	435	159	276
Rheinland-Pfalz	305	80	225	501	242	259
Saarland	48	2	46	88	30	58
Sachsen	29	25	4	211	87	124
Sachsen-Anhalt	170	33	137	397	154	243
Schleswig-Holstein	17	16	1	125	39	86
Thüringen	278	111	167	546	228	318
Deutschland ...	4 096	1 428	2 669	9 896	3 655	6 242

1a Geförderte und finanzieller Aufwand (in Anspruch genommene Förderung) 2012
nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	in Anspruch genommene Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		

Vergleichbares Landesrecht

Baden-Württemberg	4 216	2 649	1 567	12 918	5 197	7 720
Bayern	8 474	5 753	2 721	31 242	10 739	20 502
Berlin	11	3	8	39	14	25
Brandenburg	89	17	72	169	69	99
Bremen	1	–	1	4	1	3
Hamburg	776	674	102	3 262	1 428	1 833
Hessen	2 374	1 979	395	9 127	3 740	5 387
Mecklenburg-Vorpommern	279	147	132	923	383	541
Niedersachsen	2 491	1 787	704	7 589	3 367	4 221
Nordrhein-Westfalen	2 625	2 051	574	8 844	3 660	5 184
Rheinland-Pfalz	698	361	337	1 455	723	732
Saarland	489	49	440	729	270	459
Sachsen	3 655	2 667	988	18 657	8 731	9 926
Sachsen-Anhalt	203	90	113	572	260	312
Schleswig-Holstein	1 311	941	370	6 193	2 175	4 018
Thüringen	561	377	184	1 797	806	991
Deutschland ...	28 253	19 545	8 708	103 519	41 565	61 953

Ergänzungsschulen

Baden-Württemberg	245	162	83	758	291	467
Bayern	367	331	36	1 627	582	1 045
Berlin	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	13	7	6	44	18	26
Bremen	9	8	1	79	25	54
Hamburg	1	–	1	2	2	–
Hessen	12	7	5	58	19	39
Mecklenburg-Vorpommern	12	8	4	64	31	33
Niedersachsen	528	417	111	1 778	786	993
Nordrhein-Westfalen	–	–	–	–	–	–
Rheinland-Pfalz	39	6	33	41	21	20
Saarland	50	4	46	61	27	34
Sachsen	3	3	–	13	10	3
Sachsen-Anhalt	29	12	17	82	51	30
Schleswig-Holstein	1	1	–	3	1	2
Thüringen	–	–	–	–	–	–
Deutschland ...	1 309	966	342	4 608	1 863	2 744

1a Geförderte und finanzieller Aufwand (in Anspruch genommene Förderung) 2012
nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	in Anspruch genommene Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		

Gesundheits- und Pflegeberufe

Baden-Württemberg	76	11	65	162	59	104
Bayern	719	322	397	2 397	830	1 567
Berlin	81	8	73	217	82	135
Brandenburg	54	16	38	196	85	112
Bremen	53	5	48	95	33	62
Hamburg	22	3	19	60	24	36
Hessen	98	3	95	231	83	148
Mecklenburg-Vorpommern	13	2	11	28	10	18
Niedersachsen	456	54	402	910	329	581
Nordrhein-Westfalen	–	–	–	–	–	–
Rheinland-Pfalz	37	3	34	75	36	39
Saarland	37	3	34	60	24	36
Sachsen	5	–	5	3	2	1
Sachsen-Anhalt	85	32	53	243	124	119
Schleswig-Holstein	2	–	2	4	1	3
Thüringen	13	–	13	15	6	9
Deutschland ...	1 751	462	1 289	4 698	1 728	2 970

Verordnung nach § 2 Abs. 1a

Baden-Württemberg	–	–	–	–	–	–
Bayern	–	–	–	–	–	–
Berlin	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	–	–	–	–	–	–
Bremen	–	–	–	–	–	–
Hamburg	–	–	–	–	–	–
Hessen	–	–	–	–	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	–	–	–	–	–	–
Nordrhein-Westfalen	–	–	–	–	–	–
Rheinland-Pfalz	–	–	–	–	–	–
Saarland	–	–	–	–	–	–
Sachsen	–	–	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt	–	–	–	–	–	–
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–
Thüringen	–	–	–	–	–	–
Deutschland ...	–	–	–	–	–	–

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2010, 2011 und 2012 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Deutschland							
Insgesamt	2010	166 395	64 917	101 478	518 674	164 850	353 823
	2011	166 467	66 961	99 506	538 971	173 864	365 108
	2012	168 284	68 863	99 421	545 920	176 203	369 717
Nach Fortbildungsstätten							
Öffentliche Schulen	2010	41 940	30 857	11 083	175 717	57 222	118 495
	2011	42 489	32 192	10 297	187 419	62 345	125 074
	2012	40 577	32 040	8 537	179 398	59 861	119 536
Private Schulen	2010	13 967	8 015	5 952	57 619	18 852	38 767
	2011	14 298	8 751	5 547	65 455	21 960	43 494
	2012	15 475	9 667	5 808	70 483	23 749	46 734
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2010	56 036	17 612	38 424	164 150	51 263	112 887
	2011	54 960	17 202	37 758	161 869	50 874	110 994
	2012	54 637	17 425	37 212	161 742	50 849	110 892
Lehrgang an privaten Instituten	2010	42 308	8 368	33 940	105 097	32 598	72 499
	2011	43 303	8 773	34 530	109 192	34 077	75 115
	2012	46 551	9 677	36 874	119 521	37 198	82 324
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2010	1 900	19	1 881	2 658	812	1 846
	2011	1 954	16	1 938	2 715	833	1 882
	2012	1 897	21	1 876	2 521	777	1 745
Fernlehrgang an privaten Instituten	2010	10 235	44	10 191	13 408	4 095	9 313
	2011	9 457	26	9 431	12 302	3 767	8 534
	2012	9 141	30	9 111	12 232	3 762	8 469
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2010	9	2	7	25	8	17
	2011	6	1	5	21	7	14
	2012	6	3	3	23	7	16
Nach Fortbildungszielen							
Berufsbildungsgesetz	2010	85 224	21 541	63 683	203 696	64 233	139 462
	2011	83 925	21 913	62 012	206 105	65 947	140 158
	2012	83 327	21 782	61 545	205 306	65 712	139 593
Handwerksordnung	2010	48 834	24 835	23 999	196 498	61 752	134 746
	2011	48 488	24 684	23 804	197 976	62 622	135 353
	2012	48 146	24 552	23 594	195 539	61 679	133 860
Vergleichbares Bundesrecht	2010	4 333	1 747	2 586	13 387	4 377	9 010
	2011	3 849	1 353	2 496	11 302	3 693	7 609
	2012	4 292	1 446	2 846	11 383	3 655	7 728
Vergleichbares Landesrecht	2010	24 719	15 484	9 235	94 705	31 143	63 562
	2011	26 981	17 669	9 312	112 797	38 040	74 757
	2012	29 228	19 649	9 579	122 842	41 565	81 277
Ergänzungsschulen	2010	1 426	924	502	5 576	1 817	3 760
	2011	1 330	913	417	5 635	1 884	3 751
	2012	1 337	969	368	5 551	1 863	3 687
Gesundheits- und Pflegeberufe	2010	1 859	386	1 473	4 812	1 528	3 284
	2011	1 894	429	1 465	5 157	1 677	3 480
	2012	1 954	465	1 489	5 302	1 728	3 573
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2010, 2011 und 2012 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Baden-Württemberg							
Insgesamt	2010	28 656	10 230	18 426	80 357	25 346	55 011
	2011	27 952	10 293	17 659	81 184	25 935	55 249
	2012	27 552	10 240	17 312	80 538	25 680	54 858
Nach Fortbildungsstätten							
Öffentliche Schulen	2010	8 519	6 795	1 724	35 410	11 441	23 970
	2011	8 754	7 098	1 656	38 438	12 640	25 798
	2012	8 445	7 067	1 378	37 320	12 254	25 066
Private Schulen	2010	1 001	484	517	3 863	1 230	2 632
	2011	1 017	498	519	4 119	1 320	2 799
	2012	1 034	475	559	3 973	1 281	2 692
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2010	9 725	1 801	7 924	21 897	6 768	15 129
	2011	9 054	1 642	7 412	19 802	6 151	13 651
	2012	8 771	1 581	7 190	20 016	6 222	13 793
Lehrgang an privaten Instituten	2010	7 806	1 144	6 662	17 139	5 282	11 857
	2011	7 604	1 052	6 552	16 826	5 215	11 611
	2012	7 857	1 116	6 741	17 319	5 341	11 978
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2010	272	3	269	366	112	255
	2011	255	1	254	346	106	241
	2012	261	1	260	326	99	227
Fernlehrgang an privaten Instituten	2010	1 333	3	1 330	1 681	512	1 168
	2011	1 268	2	1 266	1 654	504	1 150
	2012	1 184	–	1 184	1 585	483	1 102
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–
Nach Fortbildungszielen							
Berufsbildungsgesetz	2010	17 466	4 170	13 296	41 110	12 862	28 248
	2011	16 437	3 990	12 447	38 872	12 300	26 573
	2012	16 019	3 919	12 100	38 041	12 027	26 014
Handwerksordnung	2010	5 924	3 183	2 741	22 131	6 993	15 138
	2011	5 929	3 219	2 710	22 852	7 278	15 574
	2012	5 974	3 160	2 814	22 812	7 233	15 579
Vergleichbares Bundesrecht	2010	1 015	396	619	2 844	901	1 943
	2011	1 017	365	652	2 908	938	1 970
	2012	975	333	642	2 730	874	1 856
Vergleichbares Landesrecht	2010	3 923	2 386	1 537	13 502	4 345	9 156
	2011	4 267	2 606	1 661	15 621	5 122	10 498
	2012	4 257	2 655	1 602	15 880	5 197	10 682
Ergänzungsschulen	2010	212	85	127	563	180	383
	2011	212	103	109	717	231	486
	2012	249	162	87	889	291	599
Gesundheits- und Pflegeberufe	2010	116	10	106	206	64	142
	2011	90	10	80	214	66	148
	2012	78	11	67	187	59	128
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2010, 2011 und 2012 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Bayern							
Insgesamt	2010	47 689	20 601	27 088	138 471	43 887	94 584
	2011	47 419	21 415	26 004	145 845	46 912	98 933
	2012	49 425	23 050	26 375	155 293	49 880	105 413
Nach Fortbildungsstätten							
Öffentliche Schulen	2010	9 891	7 945	1 946	39 944	12 927	27 017
	2011	10 373	8 483	1 890	43 930	14 503	29 427
	2012	10 933	9 017	1 916	46 635	15 361	31 273
Private Schulen	2010	5 668	4 142	1 526	24 084	7 719	16 364
	2011	5 904	4 429	1 475	26 622	8 713	17 909
	2012	6 579	4 975	1 604	28 811	9 407	19 404
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2010	18 930	6 374	12 556	49 040	15 339	33 701
	2011	17 924	6 255	11 669	48 673	15 370	33 303
	2012	17 653	6 438	11 215	49 418	15 595	33 823
Lehrgang an privaten Instituten	2010	8 568	2 097	6 471	19 532	6 105	13 427
	2011	8 979	2 218	6 761	21 197	6 662	14 535
	2012	10 136	2 593	7 543	24 949	7 832	17 117
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2010	632	12	620	812	249	563
	2011	682	10	672	895	276	619
	2012	712	5	707	995	307	688
Fernlehrgang an privaten Instituten	2010	3 992	29	3 963	5 035	1 541	3 494
	2011	3 552	19	3 533	4 508	1 382	3 126
	2012	3 406	19	3 387	4 462	1 371	3 091
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2010	8	2	6	24	7	16
	2011	5	1	4	20	6	13
	2012	6	3	3	23	7	16
Nach Fortbildungszielen							
Berufsbildungsgesetz	2010	23 978	7 474	16 504	56 343	17 776	38 567
	2011	23 805	7 820	15 985	59 330	19 029	40 301
	2012	24 877	8 685	16 192	64 685	20 737	43 948
Handwerksordnung	2010	12 537	7 084	5 453	46 208	14 586	31 623
	2011	12 276	7 157	5 119	47 257	15 022	32 235
	2012	12 340	7 221	5 119	48 453	15 359	33 095
Vergleichbares Bundesrecht	2010	1 899	671	1 228	4 873	1 545	3 328
	2011	1 814	621	1 193	4 911	1 570	3 341
	2012	2 088	707	1 381	5 128	1 633	3 495
Vergleichbares Landesrecht	2010	7 949	4 705	3 244	26 688	8 569	18 119
	2011	8 287	5 181	3 106	30 199	9 910	20 289
	2012	8 902	5 779	3 123	32 759	10 739	22 019
Ergänzungsschulen	2010	499	394	105	2 267	741	1 526
	2011	406	337	69	1 866	626	1 241
	2012	378	333	45	1 732	582	1 151
Gesundheits- und Pflegeberufe	2010	827	273	554	2 091	670	1 422
	2011	831	299	532	2 282	756	1 526
	2012	840	325	515	2 536	830	1 706
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2010, 2011 und 2012 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Berlin							
Insgesamt	2010	2 474	915	1 559	9 176	2 903	6 273
	2011	2 464	942	1 522	9 302	2 982	6 320
	2012	2 451	962	1 489	9 148	2 918	6 230
Nach Fortbildungsstätten							
Öffentliche Schulen	2010	1 054	449	605	4 122	1 305	2 817
	2011	1 029	415	614	4 047	1 310	2 737
	2012	1 065	455	610	4 162	1 334	2 827
Private Schulen	2010	2	–	2	5	2	4
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	3	–	3	8	2	6
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2010	699	405	294	3 410	1 097	2 314
	2011	715	449	266	3 586	1 164	2 421
	2012	694	433	261	3 433	1 105	2 328
Lehrgang an privaten Instituten	2010	466	61	405	1 249	381	869
	2011	489	78	411	1 325	403	922
	2012	471	74	397	1 223	378	845
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2010	135	–	135	219	67	152
	2011	115	–	115	179	55	124
	2012	115	–	115	170	52	118
Fernlehrgang an privaten Instituten	2010	118	–	118	171	52	119
	2011	116	–	116	166	51	115
	2012	103	–	103	152	46	106
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–
Nach Fortbildungszielen							
Berufsbildungsgesetz	2010	1 543	453	1 090	4 459	1 444	3 016
	2011	1 510	483	1 027	4 656	1 529	3 127
	2012	1 490	512	978	4 623	1 526	3 097
Handwerksordnung	2010	815	453	362	4 300	1 327	2 973
	2011	853	448	405	4 285	1 338	2 946
	2012	851	439	412	4 221	1 296	2 925
Vergleichbares Bundesrecht	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–
Vergleichbares Landesrecht	2010	6	–	6	10	3	7
	2011	9	1	8	43	13	30
	2012	14	3	11	43	14	29
Ergänzungsschulen	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–
Gesundheits- und Pflegeberufe	2010	110	9	101	407	129	278
	2011	92	10	82	318	102	216
	2012	96	8	88	262	82	179
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2010, 2011 und 2012 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Brandenburg							
Insgesamt	2010	2 836	802	2 034	9 347	2 966	6 381
	2011	2 758	799	1 959	9 239	2 968	6 271
	2012	3 211	802	2 409	9 123	3 005	6 118
Nach Fortbildungsstätten							
Öffentliche Schulen	2010	1 143	441	702	4 352	1 393	2 958
	2011	1 157	455	702	4 446	1 448	2 998
	2012	1 306	457	849	4 452	1 486	2 966
Private Schulen	2010	199	47	152	616	194	422
	2011	234	64	170	797	259	538
	2012	311	83	228	928	319	609
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2010	1 008	283	725	3 381	1 073	2 309
	2011	908	235	673	3 065	972	2 092
	2012	1 032	221	811	2 793	900	1 893
Lehrgang an privaten Instituten	2010	285	30	255	678	210	468
	2011	294	45	249	696	217	478
	2012	370	40	330	726	230	496
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2010	38	–	38	52	16	36
	2011	33	–	33	51	16	36
	2012	42	1	41	52	18	34
Fernlehrgang an privaten Instituten	2010	163	1	162	269	80	189
	2011	132	–	132	185	56	129
	2012	150	–	150	173	53	120
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–
Nach Fortbildungszielen							
Berufsbildungsgesetz	2010	1 186	231	955	3 108	985	2 123
	2011	1 251	286	965	3 551	1 154	2 397
	2012	1 543	292	1 251	3 728	1 235	2 494
Handwerksordnung	2010	1 470	547	923	5 778	1 836	3 942
	2011	1 317	480	837	5 217	1 662	3 555
	2012	1 386	443	943	4 656	1 513	3 144
Vergleichbares Bundesrecht	2010	50	10	40	120	36	84
	2011	67	14	53	156	50	106
	2012	99	27	72	250	86	164
Vergleichbares Landesrecht	2010	76	7	69	161	50	111
	2011	64	7	57	118	39	79
	2012	98	17	81	206	69	137
Ergänzungsschulen	2010	7	1	6	24	7	16
	2011	7	3	4	29	9	20
	2012	16	7	9	52	18	33
Gesundheits- und Pflegeberufe	2010	47	6	41	157	51	105
	2011	52	9	43	168	54	114
	2012	69	16	53	231	85	147
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2010, 2011 und 2012 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Bremen							
Insgesamt	2010	929	278	651	3 244	1 023	2 221
	2011	975	245	730	3 376	1 061	2 315
	2012	1 071	229	842	3 356	1 045	2 311
Nach Fortbildungsstätten							
Öffentliche Schulen	2010	540	225	315	2 366	751	1 615
	2011	683	225	458	2 818	892	1 926
	2012	400	120	280	1 182	367	815
Private Schulen	2010	5	3	2	28	9	19
	2011	8	5	3	25	8	18
	2012	88	84	4	668	215	453
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2010	213	45	168	572	178	394
	2011	62	7	55	120	35	85
	2012	21	3	18	56	17	39
Lehrgang an privaten Instituten	2010	29	5	24	74	23	51
	2011	51	8	43	141	42	99
	2012	344	22	322	1 121	346	775
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2010	129	–	129	185	56	128
	2011	147	–	147	235	72	163
	2012	102	–	102	133	41	92
Fernlehrgang an privaten Instituten	2010	13	–	13	19	6	13
	2011	24	–	24	36	11	25
	2012	116	–	116	197	60	137
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–
Nach Fortbildungszielen							
Berufsbildungsgesetz	2010	606	166	440	2 080	657	1 423
	2011	685	149	536	2 331	732	1 598
	2012	782	140	642	2 314	718	1 596
Handwerksordnung	2010	252	93	159	997	313	684
	2011	227	83	144	855	266	589
	2012	225	76	149	850	267	584
Vergleichbares Bundesrecht	2010	1	1	–	1	–	1
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	1	–	1	2	1	2
Vergleichbares Landesrecht	2010	10	3	7	15	5	10
	2011	1	–	1	2	1	1
	2012	1	–	1	4	1	3
Ergänzungsschulen	2010	12	10	2	63	20	42
	2011	10	9	1	79	28	52
	2012	9	8	1	79	25	54
Gesundheits- und Pflegeberufe	2010	48	5	43	88	27	61
	2011	52	4	48	109	34	75
	2012	53	5	48	107	33	73
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2010, 2011 und 2012 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Hamburg							
Insgesamt	2010	2 159	1 050	1 109	8 800	2 808	5 992
	2011	1 968	1 043	925	8 870	2 870	6 000
	2012	2 081	1 077	1 004	9 421	3 016	6 405
Nach Fortbildungsstätten							
Öffentliche Schulen	2010	569	565	4	3 004	1 023	1 982
	2011	580	577	3	3 310	1 146	2 164
	2012	638	636	2	3 609	1 237	2 372
Private Schulen	2010	28	20	8	123	39	84
	2011	38	33	5	247	84	163
	2012	61	60	1	420	143	277
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2010	1	–	1	1	–	1
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	2	1	1	12	4	8
Lehrgang an privaten Instituten	2010	1 422	464	958	5 352	1 648	3 703
	2011	1 228	433	795	5 028	1 553	3 475
	2012	1 273	380	893	5 129	1 556	3 574
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	1	–	1	1	–	1
	2012	–	–	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	2010	139	1	138	320	98	222
	2011	121	–	121	283	86	197
	2012	107	–	107	250	76	174
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–
Nach Fortbildungszielen							
Berufsbildungsgesetz	2010	813	67	746	1 941	596	1 345
	2011	672	64	608	1 762	541	1 221
	2012	743	80	663	2 169	665	1 505
Handwerksordnung	2010	567	356	211	3 145	970	2 175
	2011	536	344	192	3 138	977	2 161
	2012	531	318	213	2 967	895	2 072
Vergleichbares Bundesrecht	2010	1	1	–	7	2	5
	2011	1	1	–	7	2	5
	2012	1	1	–	5	2	3
Vergleichbares Landesrecht	2010	754	622	132	3 636	1 218	2 418
	2011	737	630	107	3 909	1 333	2 575
	2012	781	675	106	4 195	1 428	2 767
Ergänzungsschulen	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	1	–	1	5	2	4
Gesundheits- und Pflegeberufe	2010	24	4	20	70	21	49
	2011	22	4	18	55	17	38
	2012	24	3	21	78	24	54
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2010, 2011 und 2012 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Hessen							
Insgesamt	2010	8 089	3 627	4 462	29 276	9 284	19 992
	2011	8 021	3 775	4 246	29 525	9 460	20 065
	2012	8 226	3 554	4 672	28 175	9 092	19 082
Nach Fortbildungsstätten							
Öffentliche Schulen	2010	2 644	2 191	453	12 676	4 127	8 549
	2011	2 368	2 161	207	11 462	3 826	7 637
	2012	2 062	1 939	123	10 129	3 420	6 709
Private Schulen	2010	523	265	258	2 165	691	1 474
	2011	515	273	242	2 205	709	1 496
	2012	486	216	270	1 727	557	1 171
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2010	2 011	677	1 334	6 794	2 100	4 693
	2011	1 935	679	1 256	6 690	2 082	4 608
	2012	2 037	671	1 366	6 565	2 061	4 504
Lehrgang an privaten Instituten	2010	2 189	494	1 695	6 641	2 061	4 580
	2011	2 556	662	1 894	8 339	2 591	5 748
	2012	3 025	726	2 299	8 978	2 812	6 166
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2010	47	–	47	59	18	41
	2011	50	–	50	65	20	45
	2012	56	2	54	80	25	54
Fernlehrgang an privaten Instituten	2010	675	–	675	941	287	654
	2011	597	–	597	765	233	532
	2012	560	–	560	696	217	479
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–
Nach Fortbildungszielen							
Berufsbildungsgesetz	2010	3 093	218	2 875	6 166	1 883	4 284
	2011	2 936	220	2 716	5 680	1 745	3 935
	2012	3 252	203	3 049	5 640	1 746	3 894
Handwerksordnung	2010	2 381	1 379	1 002	11 224	3 507	7 717
	2011	2 317	1 366	951	11 476	3 588	7 888
	2012	2 376	1 343	1 033	11 003	3 476	7 527
Vergleichbares Bundesrecht	2010	148	95	53	617	201	415
	2011	62	36	26	222	75	147
	2012	35	17	18	88	28	60
Vergleichbares Landesrecht	2010	2 394	1 915	479	10 936	3 587	7 349
	2011	2 601	2 136	465	11 819	3 950	7 869
	2012	2 435	1 981	454	11 127	3 740	7 388
Ergänzungsschulen	2010	13	8	5	65	21	44
	2011	11	6	5	48	15	33
	2012	15	7	8	59	19	40
Gesundheits- und Pflegeberufe	2010	60	12	48	269	85	183
	2011	94	11	83	280	87	193
	2012	113	3	110	258	83	175
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2010, 2011 und 2012 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Mecklenburg-Vorpommern							
Insgesamt	2010	2 150	572	1 578	6 011	1 923	4 088
	2011	2 128	669	1 459	6 898	2 232	4 666
	2012	2 132	740	1 392	7 094	2 294	4 800
Nach Fortbildungsstätten							
Öffentliche Schulen	2010	1 071	371	700	3 318	1 072	2 246
	2011	980	414	566	3 506	1 150	2 357
	2012	865	421	444	3 286	1 088	2 198
Private Schulen	2010	128	56	72	497	159	337
	2011	161	85	76	801	265	536
	2012	171	113	58	1 005	336	669
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2010	607	106	501	1 514	482	1 033
	2011	583	108	475	1 582	504	1 078
	2012	625	131	494	1 678	520	1 159
Lehrgang an privaten Instituten	2010	246	38	208	545	168	376
	2011	309	61	248	858	268	590
	2012	385	75	310	998	312	686
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2010	11	1	10	19	6	13
	2011	12	1	11	24	7	17
	2012	17	–	17	24	7	17
Fernlehrgang an privaten Instituten	2010	87	–	87	117	36	81
	2011	83	–	83	127	39	89
	2012	69	–	69	103	31	71
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–
Nach Fortbildungszielen							
Berufsbildungsgesetz	2010	704	198	506	1 925	624	1 302
	2011	738	273	465	2 438	803	1 634
	2012	759	307	452	2 723	899	1 823
Handwerksordnung	2010	1 163	263	900	3 190	1 014	2 176
	2011	1 059	254	805	3 202	1 012	2 190
	2012	966	255	711	2 873	900	1 973
Vergleichbares Bundesrecht	2010	68	22	46	206	64	142
	2011	83	22	61	257	82	175
	2012	101	21	80	223	71	152
Vergleichbares Landesrecht	2010	194	84	110	631	203	428
	2011	221	111	110	898	302	596
	2012	280	147	133	1 151	383	769
Ergänzungsschulen	2010	5	3	2	17	6	12
	2011	10	7	3	53	17	36
	2012	12	8	4	94	31	62
Gesundheits- und Pflegeberufe	2010	16	2	14	41	13	28
	2011	17	2	15	51	16	35
	2012	14	2	12	31	10	21
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2010, 2011 und 2012 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Niedersachsen							
Insgesamt	2010	15 554	6 113	9 441	50 897	16 196	34 702
	2011	15 570	6 247	9 323	53 225	17 176	36 049
	2012	16 110	6 527	9 583	54 150	17 335	36 816
Nach Fortbildungsstätten							
Öffentliche Schulen	2010	2 932	2 769	163	13 804	4 567	9 238
	2011	3 186	2 978	208	16 010	5 428	10 582
	2012	3 237	3 064	173	15 830	5 359	10 470
Private Schulen	2010	1 874	891	983	7 185	2 310	4 875
	2011	1 676	833	843	6 932	2 253	4 679
	2012	1 710	832	878	6 685	2 140	4 544
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2010	2 416	969	1 447	9 069	2 852	6 217
	2011	2 496	965	1 531	9 457	3 002	6 455
	2012	2 585	1 032	1 553	9 926	3 121	6 805
Lehrgang an privaten Instituten	2010	7 193	1 481	5 712	19 338	6 010	13 328
	2011	7 097	1 468	5 629	19 322	6 035	13 287
	2012	7 404	1 593	5 811	20 042	6 205	13 837
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2010	27	1	26	45	14	31
	2011	29	1	28	52	15	37
	2012	31	3	28	51	16	35
Fernlehrgang an privaten Instituten	2010	1 112	2	1 110	1 456	444	1 012
	2011	1 086	2	1 084	1 452	443	1 010
	2012	1 143	3	1 140	1 617	493	1 124
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–
Nach Fortbildungszielen							
Berufsbildungsgesetz	2010	8 739	2 101	6 638	21 860	6 881	14 980
	2011	8 715	2 187	6 528	22 829	7 283	15 546
	2012	8 991	2 256	6 735	23 414	7 430	15 984
Handwerksordnung	2010	3 665	1 994	1 671	16 779	5 298	11 481
	2011	3 598	1 953	1 645	16 805	5 345	11 459
	2012	3 594	2 001	1 593	17 198	5 400	11 798
Vergleichbares Bundesrecht	2010	60	24	36	189	60	129
	2011	18	9	9	60	19	41
	2012	22	11	11	78	23	55
Vergleichbares Landesrecht	2010	2 125	1 551	574	8 763	2 891	5 872
	2011	2 248	1 624	624	9 886	3 327	6 559
	2012	2 493	1 787	706	10 075	3 368	6 707
Ergänzungsschulen	2010	546	400	146	2 302	753	1 549
	2011	547	426	121	2 574	867	1 707
	2012	531	418	113	2 328	786	1 542
Gesundheits- und Pflegeberufe	2010	419	43	376	1 004	313	691
	2011	444	48	396	1 072	335	737
	2012	479	54	425	1 058	329	729
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2010, 2011 und 2012 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Nordrhein-Westfalen							
Insgesamt	2010	26 704	10 338	16 366	87 832	27 683	60 149
	2011	27 588	10 304	17 284	88 044	28 003	60 041
	2012	26 521	10 039	16 482	83 647	26 647	56 999
Nach Fortbildungsstätten							
Öffentliche Schulen	2010	5 691	3 913	1 778	23 457	7 609	15 847
	2011	5 660	3 958	1 702	23 610	7 801	15 809
	2012	4 680	3 617	1 063	19 912	6 630	13 282
Private Schulen	2010	855	375	480	2 872	914	1 957
	2011	944	411	533	3 229	1 046	2 183
	2012	922	374	548	2 791	906	1 885
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2010	14 046	5 240	8 806	49 133	15 369	33 763
	2011	14 644	5 080	9 564	48 931	15 353	33 578
	2012	14 040	4 923	9 117	45 792	14 402	31 389
Lehrgang an privaten Instituten	2010	4 709	806	3 903	10 655	3 264	7 391
	2011	4 946	853	4 093	10 600	3 284	7 315
	2012	5 615	1 114	4 501	13 690	4 253	9 437
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2010	322	1	321	463	142	322
	2011	349	2	347	454	141	313
	2012	326	7	319	349	108	241
Fernlehrgang an privaten Instituten	2010	1 080	3	1 077	1 251	384	866
	2011	1 044	–	1 044	1 219	378	841
	2012	938	4	934	1 114	349	765
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2010	1	–	1	1	–	1
	2011	1	–	1	1	0	1
	2012	–	–	–	–	–	–
Nach Fortbildungszielen							
Berufsbildungsgesetz	2010	13 950	3 614	10 336	33 982	10 736	23 247
	2011	14 211	3 420	10 791	32 304	10 310	21 994
	2012	12 617	2 575	10 042	26 981	8 629	18 352
Handwerksordnung	2010	10 483	5 290	5 193	45 554	14 241	31 313
	2011	10 853	5 195	5 658	45 846	14 396	31 450
	2012	10 860	5 290	5 570	45 182	14 198	30 983
Vergleichbares Bundesrecht	2010	131	44	87	433	138	295
	2011	107	56	51	405	134	271
	2012	119	62	57	497	159	338
Vergleichbares Landesrecht	2010	2 140	1 390	750	7 862	2 568	5 294
	2011	2 417	1 633	784	9 488	3 163	6 325
	2012	2 925	2 112	813	10 987	3 660	7 326
Ergänzungsschulen	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–
Gesundheits- und Pflegeberufe	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2010, 2011 und 2012 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Rheinland-Pfalz							
Insgesamt	2010	6 639	2 567	4 072	21 246	6 660	14 587
	2011	6 850	2 651	4 199	21 937	6 975	14 962
	2012	6 799	2 709	4 090	22 305	7 081	15 224
Nach Fortbildungsstätten							
Öffentliche Schulen	2010	2 083	1 478	605	8 360	2 672	5 688
	2011	2 084	1 514	570	8 568	2 812	5 756
	2012	2 037	1 553	484	8 511	2 794	5 717
Private Schulen	2010	345	118	227	1 035	326	709
	2011	360	118	242	1 097	348	749
	2012	415	142	273	1 346	424	922
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2010	2 982	781	2 201	8 817	2 730	6 087
	2011	3 128	813	2 315	9 039	2 810	6 229
	2012	3 052	810	2 242	9 148	2 838	6 311
Lehrgang an privaten Instituten	2010	963	188	775	2 634	809	1 825
	2011	1 039	205	834	2 898	903	1 995
	2012	1 047	202	845	2 892	901	1 992
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2010	60	1	59	93	28	65
	2011	59	1	58	84	26	58
	2012	68	2	66	105	32	73
Fernlehrgang an privaten Instituten	2010	206	1	205	306	94	213
	2011	180	–	180	251	76	174
	2012	180	–	180	302	92	210
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–
Nach Fortbildungszielen							
Berufsbildungsgesetz	2010	2 610	801	1 809	6 901	2 172	4 729
	2011	2 671	886	1 785	7 518	2 403	5 115
	2012	2 781	921	1 860	7 804	2 501	5 304
Handwerksordnung	2010	3 014	1 395	1 619	11 548	3 603	7 945
	2011	3 152	1 374	1 778	11 420	3 599	7 820
	2012	2 922	1 337	1 585	11 352	3 558	7 794
Vergleichbares Bundesrecht	2010	253	52	201	579	179	400
	2011	265	57	208	612	193	419
	2012	307	80	227	754	242	512
Vergleichbares Landesrecht	2010	674	306	368	2 043	650	1 394
	2011	671	325	346	2 169	704	1 465
	2012	710	362	348	2 232	723	1 509
Ergänzungsschulen	2010	55	10	45	108	33	75
	2011	51	5	46	79	25	54
	2012	40	6	34	65	21	45
Gesundheits- und Pflegeberufe	2010	33	3	30	67	23	45
	2011	40	4	36	139	51	88
	2012	39	3	36	97	36	60
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2010, 2011 und 2012 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Saarland							
Insgesamt	2010	2 757	417	2 340	5 529	1 728	3 801
	2011	2 634	378	2 256	5 365	1 682	3 683
	2012	2 622	350	2 272	5 250	1 634	3 616
Nach Fortbildungsstätten							
Öffentliche Schulen	2010	568	239	329	1 590	507	1 082
	2011	463	197	266	1 552	500	1 052
	2012	414	171	243	1 192	380	812
Private Schulen	2010	798	101	697	1 609	505	1 104
	2011	547	81	466	1 108	349	759
	2012	454	69	385	851	266	585
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2010	420	35	385	697	217	480
	2011	432	59	373	828	257	570
	2012	480	60	420	908	283	625
Lehrgang an privaten Instituten	2010	913	42	871	1 545	472	1 073
	2011	1 132	41	1 091	1 792	550	1 242
	2012	1 206	50	1 156	2 213	679	1 534
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2010	10	–	10	19	6	13
	2011	13	–	13	27	8	19
	2012	14	–	14	17	5	12
Fernlehrgang an privaten Instituten	2010	48	–	48	70	21	48
	2011	47	–	47	59	18	41
	2012	54	–	54	70	21	49
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–
Nach Fortbildungszielen							
Berufsbildungsgesetz	2010	1 459	121	1 338	2 597	810	1 787
	2011	1 417	112	1 305	2 528	788	1 740
	2012	1 487	103	1 384	2 638	816	1 823
Handwerksordnung	2010	603	227	376	1 663	523	1 140
	2011	554	204	350	1 635	517	1 118
	2012	501	189	312	1 482	468	1 014
Vergleichbares Bundesrecht	2010	41	8	33	97	30	67
	2011	47	5	42	121	37	83
	2012	48	2	46	98	30	68
Vergleichbares Landesrecht	2010	560	58	502	1 032	322	710
	2011	518	51	467	912	287	625
	2012	497	49	448	868	270	598
Ergänzungsschulen	2010	53	2	51	72	22	50
	2011	55	4	51	82	26	56
	2012	51	4	47	87	27	60
Gesundheits- und Pflegeberufe	2010	41	1	40	69	21	48
	2011	43	2	41	88	27	60
	2012	38	3	35	77	24	53
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2010, 2011 und 2012 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Sachsen							
Insgesamt	2010	8 367	3 152	5 215	30 503	10 236	20 267
	2011	8 790	3 639	5 151	36 101	12 413	23 688
	2012	8 773	3 839	4 934	37 984	13 215	24 769
Nach Fortbildungsstätten							
Öffentliche Schulen	2010	2 282	1 503	779	10 956	3 707	7 249
	2011	2 267	1 625	642	12 361	4 267	8 094
	2012	1 573	1 355	218	9 317	3 318	5 999
Private Schulen	2010	1 655	1 081	574	10 070	3 614	6 456
	2011	1 911	1 378	533	13 693	5 044	8 649
	2012	2 047	1 582	465	15 835	5 886	9 949
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2010	673	297	376	2 709	830	1 879
	2011	710	325	385	2 885	898	1 987
	2012	1 427	582	845	5 874	1 859	4 015
Lehrgang an privaten Instituten	2010	3 291	271	3 020	6 168	1 903	4 265
	2011	3 471	311	3 160	6 603	2 034	4 569
	2012	3 302	320	2 982	6 415	1 986	4 428
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2010	8	–	8	11	3	8
	2011	8	–	8	12	4	8
	2012	11	–	11	14	4	10
Fernlehrgang an privaten Instituten	2010	458	–	458	589	180	410
	2011	423	–	423	548	167	381
	2012	413	–	413	529	161	368
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–
Nach Fortbildungszielen							
Berufsbildungsgesetz	2010	3 187	200	2 987	5 533	1 708	3 825
	2011	3 313	242	3 071	5 955	1 843	4 112
	2012	3 045	212	2 833	5 429	1 684	3 745
Handwerksordnung	2010	2 182	1 012	1 170	8 891	2 800	6 091
	2011	2 045	1 005	1 040	8 817	2 801	6 015
	2012	2 021	931	1 090	8 465	2 701	5 763
Vergleichbares Bundesrecht	2010	479	359	120	2 729	996	1 732
	2011	139	101	38	949	371	579
	2012	29	25	4	234	87	147
Vergleichbares Landesrecht	2010	2 502	1 580	922	13 324	4 724	8 601
	2011	3 282	2 289	993	20 338	7 383	12 955
	2012	3 668	2 668	1 000	23 828	8 731	15 098
Ergänzungsschulen	2010	2	1	1	11	4	7
	2011	4	2	2	30	12	18
	2012	4	3	1	23	10	13
Gesundheits- und Pflegeberufe	2010	15	–	15	16	5	11
	2011	7	–	7	13	4	9
	2012	6	–	6	5	2	4
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2010, 2011 und 2012 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		

Sachsen-Anhalt

Insgesamt	2010	2 928	1 043	1 885	10 501	3 343	7 158
	2011	2 969	1 134	1 835	11 128	3 658	7 470
	2012	3 054	1 211	1 843	11 083	3 648	7 435

Nach Fortbildungsstätten

Öffentliche Schulen	2010	770	463	307	3 274	1 070	2 203
	2011	796	487	309	3 365	1 137	2 229
	2012	861	536	325	3 653	1 233	2 420
Private Schulen	2010	539	205	334	1 896	621	1 276
	2011	571	259	312	2 501	862	1 639
	2012	670	310	360	2 745	954	1 791
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2010	834	248	586	3 117	972	2 144
	2011	776	251	525	2 983	944	2 039
	2012	713	227	486	2 459	770	1 689
Lehrgang an privaten Instituten	2010	520	125	395	1 759	541	1 218
	2011	591	135	456	1 906	602	1 304
	2012	616	138	478	1 937	603	1 335
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2010	66	–	66	117	36	82
	2011	58	–	58	108	33	75
	2012	41	–	41	70	21	48
Fernlehrgang an privaten Instituten	2010	199	2	197	338	103	235
	2011	177	2	175	265	81	184
	2012	153	–	153	219	67	152
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–

Nach Fortbildungszielen

Berufsbildungsgesetz	2010	1 232	459	773	4 071	1 325	2 746
	2011	1 294	540	754	4 630	1 563	3 067
	2012	1 474	620	854	5 133	1 732	3 401
Handwerksordnung	2010	1 270	461	809	5 139	1 599	3 540
	2011	1 212	449	763	4 970	1 579	3 391
	2012	1 083	422	661	4 224	1 326	2 898
Vergleichbares Bundesrecht	2010	167	44	123	508	164	344
	2011	172	37	135	486	156	329
	2012	172	33	139	483	154	329
Vergleichbares Landesrecht	2010	157	53	104	450	146	304
	2011	181	71	110	619	210	409
	2012	206	92	114	756	260	496
Ergänzungsschulen	2010	20	8	12	80	27	53
	2011	17	11	6	77	29	48
	2012	30	12	18	132	51	81
Gesundheits- und Pflegeberufe	2010	82	18	64	254	83	170
	2011	93	26	67	347	121	226
	2012	89	32	57	353	124	229
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2010, 2011 und 2012 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		

Schleswig-Holstein

Insgesamt	2010	4 558	1 721	2 837	15 226	4 871	10 354
	2011	4 381	1 828	2 553	15 413	5 021	10 392
	2012	4 374	1 903	2 471	15 670	5 089	10 580

Nach Fortbildungsstätten

Öffentliche Schulen	2010	583	582	1	3 157	1 063	2 095
	2011	657	652	5	3 694	1 285	2 408
	2012	694	691	3	3 724	1 303	2 421
Private Schulen	2010	3	2	1	7	2	5
	2011	3	1	2	12	4	8
	2012	3	1	2	9	3	6
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2010	36	30	6	124	41	83
	2011	9	5	4	17	6	11
	2012	2	1	1	4	1	3
Lehrgang an privaten Instituten	2010	3 484	1 105	2 379	11 308	3 572	7 736
	2011	3 274	1 169	2 105	11 136	3 553	7 582
	2012	3 271	1 207	2 064	11 372	3 603	7 769
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	2010	452	2	450	628	192	436
	2011	438	1	437	555	173	382
	2012	404	3	401	560	179	381
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–

Nach Fortbildungszielen

Berufsbildungsgesetz	2010	1 937	143	1 794	3 169	979	2 190
	2011	1 737	138	1 599	2 896	902	1 994
	2012	1 700	177	1 523	2 994	932	2 062
Handwerksordnung	2010	1 330	733	597	6 154	1 949	4 205
	2011	1 289	777	512	6 032	1 924	4 108
	2012	1 255	765	490	6 161	1 942	4 219
Vergleichbares Bundesrecht	2010	19	19	–	184	60	124
	2011	24	23	1	154	48	106
	2012	17	16	1	127	39	88
Vergleichbares Landesrecht	2010	1 253	824	429	5 650	1 863	3 787
	2011	1 323	890	433	6 329	2 146	4 183
	2012	1 398	944	454	6 382	2 175	4 207
Ergänzungsschulen	2010	2	2	–	5	1	3
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	1	1	–	3	1	2
Gesundheits- und Pflegeberufe	2010	17	–	17	66	20	46
	2011	8	–	8	3	1	2
	2012	3	–	3	4	1	3
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–

2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 2010, 2011 und 2012 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Berichtsjahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Thüringen							
Insgesamt	2010	3 906	1 491	2 415	12 258	3 993	8 265
	2011	4 000	1 599	2 401	13 518	4 514	9 004
	2012	3 882	1 631	2 251	13 683	4 623	9 060
Nach Fortbildungsstätten							
Öffentliche Schulen	2010	1 600	928	672	5 927	1 988	3 939
	2011	1 452	953	499	6 299	2 199	4 100
	2012	1 367	941	426	6 485	2 297	4 188
Private Schulen	2010	344	225	119	1 563	515	1 048
	2011	409	283	126	2 069	698	1 371
	2012	521	351	170	2 680	909	1 771
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2010	1 435	321	1 114	3 874	1 215	2 659
	2011	1 584	329	1 255	4 212	1 326	2 886
	2012	1 503	311	1 192	3 660	1 151	2 508
Lehrgang an privaten Instituten	2010	224	17	207	479	149	330
	2011	243	34	209	528	166	363
	2012	229	27	202	519	162	357
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2010	143	–	143	198	60	138
	2011	143	–	143	181	55	126
	2012	101	–	101	136	41	94
Fernlehrgang an privaten Instituten	2010	160	–	160	217	66	151
	2011	169	–	169	229	70	159
	2012	161	1	160	203	62	141
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–
Nach Fortbildungszielen							
Berufsbildungsgesetz	2010	2 721	1 125	1 596	8 450	2 797	5 653
	2011	2 533	1 103	1 430	8 826	3 024	5 802
	2012	1 767	780	987	6 989	2 435	4 554
Handwerksordnung	2010	1 178	365	813	3 796	1 193	2 603
	2011	1 271	376	895	4 169	1 316	2 853
	2012	1 261	362	899	3 640	1 148	2 492
Vergleichbares Bundesrecht	2010	1	1	–	1	–	1
	2011	33	6	27	56	18	38
	2012	278	111	167	686	228	458
Vergleichbares Landesrecht	2010	2	–	2	3	1	2
	2011	154	114	40	449	150	299
	2012	563	378	185	2 349	806	1 543
Ergänzungsschulen	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–
Gesundheits- und Pflegeberufe	2010	4	–	4	8	2	6
	2011	9	–	9	18	6	13
	2012	13	–	13	19	6	13
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	2010	–	–	–	–	–	–
	2011	–	–	–	–	–	–
	2012	–	–	–	–	–	–

3 Geförderte, Voll- und Teilzeitfälle 2012 nach Geschlecht, Ländern und Fortbildungsstätten

Land	Geförderte			Vollzeitfälle			Teilzeitfälle		
	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich	
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%
I n s g e s a m t									
Baden-Württemberg	27 552	7 836	28,4	10 240	1 778	17,4	17 312	6 058	35,0
Bayern	49 425	18 066	36,6	23 050	8 090	35,1	26 375	9 976	37,8
Berlin	2 451	1 005	41,0	962	265	27,5	1 489	740	49,7
Brandenburg	3 211	1 172	36,5	802	193	24,1	2 409	979	40,6
Bremen	1 071	325	30,3	229	50	21,8	842	275	32,7
Hamburg	2 081	888	42,7	1 077	427	39,6	1 004	461	45,9
Hessen	8 226	2 394	29,1	3 554	847	23,8	4 672	1 547	33,1
Mecklenburg-Vorpommern	2 132	732	34,3	740	231	31,2	1 392	501	36,0
Niedersachsen	16 110	5 221	32,4	6 527	1 993	30,5	9 583	3 228	33,7
Nordrhein-Westfalen	26 521	6 565	24,8	10 039	1 855	18,5	16 482	4 710	28,6
Rheinland-Pfalz	6 799	1 656	24,4	2 709	496	18,3	4 090	1 160	28,4
Saarland	2 622	634	24,2	350	86	24,6	2 272	548	24,1
Sachsen	8 773	3 706	42,2	3 839	1 683	43,8	4 934	2 023	41,0
Sachsen-Anhalt	3 054	1 106	36,2	1 211	487	40,2	1 843	619	33,6
Schleswig-Holstein	4 374	1 390	31,8	1 903	399	21,0	2 471	991	40,1
Thüringen	3 882	1 463	37,7	1 631	611	37,5	2 251	852	37,8
Deutschland ...	168 284	54 159	32,2	68 863	19 491	28,3	99 421	34 668	34,9
Nach Fortbildungsstätten									
Öffentliche Schulen									
Baden-Württemberg	8 445	1 283	15,2	7 067	883	12,5	1 378	400	29,0
Bayern	10 933	4 004	36,6	9 017	3 281	36,4	1 916	723	37,7
Berlin	1 065	388	36,4	455	123	27,0	610	265	43,4
Brandenburg	1 306	404	30,9	457	99	21,7	849	305	35,9
Bremen	400	126	31,5	120	21	17,5	280	105	37,5
Hamburg	638	281	44,0	636	280	44,0	2	1	50
Hessen	2 062	530	25,7	1 939	493	25,4	123	37	30,1
Mecklenburg-Vorpommern	865	239	27,6	421	99	23,5	444	140	31,5
Niedersachsen	3 237	1 304	40,3	3 064	1 227	40,0	173	77	44,5
Nordrhein-Westfalen	4 680	843	18,0	3 617	521	14,4	1 063	322	30,3
Rheinland-Pfalz	2 037	379	18,6	1 553	252	16,2	484	127	26,2
Saarland	414	80	19,3	171	35	20,5	243	45	18,5
Sachsen	1 573	501	31,8	1 355	434	32,0	218	67	30,7
Sachsen-Anhalt	861	306	35,5	536	206	38,4	325	100	30,8
Schleswig-Holstein	694	194	28,0	691	194	28,1	3	–	–
Thüringen	1 367	581	42,5	941	369	39,2	426	212	49,8
Deutschland ...	40 577	11 443	28,2	32 040	8 517	26,6	8 537	2 926	34,3
Private Schulen									
Baden-Württemberg	1 034	501	48,5	475	189	39,8	559	312	55,8
Bayern	6 579	3 234	49,2	4 975	2 555	51,4	1 604	679	42,3
Berlin	3	–	–	–	–	–	3	–	–
Brandenburg	311	167	53,7	83	45	54,2	228	122	53,5
Bremen	88	20	22,7	84	18	21,4	4	2	50,0
Hamburg	61	13	21,3	60	12	20,0	1	1	100,0
Hessen	486	165	34,0	216	74	34,3	270	91	33,7
Mecklenburg-Vorpommern	171	107	62,6	113	73	64,6	58	34	58,6
Niedersachsen	1 710	561	32,8	832	221	26,6	878	340	38,7
Nordrhein-Westfalen	922	383	41,5	374	105	28,1	548	278	50,7
Rheinland-Pfalz	415	150	36,1	142	58	40,8	273	92	33,7
Saarland	454	99	21,8	69	22	31,9	385	77	20,0
Sachsen	2 047	1 341	65,5	1 582	1 063	67,2	465	278	59,8
Sachsen-Anhalt	670	369	55,1	310	202	65,2	360	167	46,4
Schleswig-Holstein	3	2	66,7	1	–	–	2	2	100,0
Thüringen	521	227	43,6	351	182	51,9	170	45	26,5
Deutschland ...	15 475	7 339	47,4	9 667	4 819	49,9	5 808	2 520	43,4

3 Geförderte, Voll- und Teilzeitfälle 2012 nach Geschlecht, Ländern und Fortbildungsstätten

Land	Geförderte			Vollzeitfälle			Teilzeitfälle		
	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich	
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%
Lehrgang an öffentlichen Instituten									
Baden-Württemberg	8 771	2 808	32,0	1 581	299	18,9	7 190	2 509	34,9
Bayern	17 653	5 432	30,8	6 438	1 349	21,0	11 215	4 083	36,4
Berlin	694	225	32,4	433	115	26,6	261	110	42,1
Brandenburg	1 032	315	30,5	221	34	15,4	811	281	34,6
Bremen	21	5	23,8	3	1	33,3	18	4	22,2
Hamburg	2	1	50,0	1	–	–	1	1	100,0
Hessen	2 037	460	22,6	671	95	14,2	1 366	365	26,7
Mecklenburg-Vorpommern	625	173	27,7	131	27	20,6	494	146	29,6
Niedersachsen	2 585	550	21,3	1 032	162	15,7	1 553	388	25,0
Nordrhein-Westfalen	14 040	2 921	20,8	4 923	873	17,7	9 117	2 048	22,5
Rheinland-Pfalz	3 052	640	21,0	810	112	13,8	2 242	528	23,6
Saarland	480	118	24,6	60	15	25,0	420	103	24,5
Sachsen	1 427	310	21,7	582	96	16,5	845	214	25,3
Sachsen-Anhalt	713	168	23,6	227	48	21,1	486	120	24,7
Schleswig-Holstein	2	1	50,0	1	–	–	1	1	100,0
Thüringen	1 503	480	31,9	311	53	17,0	1 192	427	35,8
Deutschland ...	54 637	14 607	26,7	17 425	3 279	18,8	37 212	11 328	30,4
Lehrgang an privaten Instituten									
Baden-Württemberg	7 857	2 955	37,6	1 116	407	36,5	6 741	2 548	37,8
Bayern	10 136	4 500	44,4	2 593	895	34,5	7 543	3 605	47,8
Berlin	471	274	58,2	74	27	36,5	397	247	62,2
Brandenburg	370	200	54,1	40	14	35,0	330	186	56,4
Bremen	344	135	39,2	22	10	45,5	322	125	38,8
Hamburg	1 273	550	43,2	380	135	35,5	893	415	46,5
Hessen	3 025	1 023	33,8	726	185	25,5	2 299	838	36,5
Mecklenburg-Vorpommern	385	183	47,5	75	32	42,7	310	151	48,7
Niedersachsen	7 404	2 496	33,7	1 593	380	23,9	5 811	2 116	36,4
Nordrhein-Westfalen	5 615	2 039	36,3	1 114	353	31,7	4 501	1 686	37,5
Rheinland-Pfalz	1 047	410	39,2	202	73	36,1	845	337	39,9
Saarland	1 206	310	25,7	50	14	28,0	1 156	296	25,6
Sachsen	3 302	1 434	43,4	320	90	28,1	2 982	1 344	45,1
Sachsen-Anhalt	616	197	32,0	138	31	22,5	478	166	34,7
Schleswig-Holstein	3 271	1 058	32,3	1 207	205	17,0	2 064	853	41,3
Thüringen	229	94	41,0	27	7	25,9	202	87	43,1
Deutschland ...	46 551	17 858	38,4	9 677	2 858	29,5	36 874	15 000	40,7
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten									
Baden-Württemberg	261	37	14,2	1	–	–	260	37	14,2
Bayern	712	134	18,8	5	2	40,0	707	132	18,7
Berlin	115	63	54,8	–	–	–	115	63	54,8
Brandenburg	42	19	45,2	1	1	100,0	41	18	43,9
Bremen	102	22	21,6	–	–	–	102	22	21,6
Hamburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hessen	56	21	37,5	2	–	–	54	21	38,9
Mecklenburg-Vorpommern	17	3	17,6	–	–	–	17	3	17,6
Niedersachsen	31	14	45,2	3	1	33,3	28	13	46,4
Nordrhein-Westfalen	326	95	29,1	7	1	14,3	319	94	29,5
Rheinland-Pfalz	68	20	29,4	2	1	50,0	66	19	28,8
Saarland	14	3	21,4	–	–	–	14	3	21,4
Sachsen	11	4	36,4	–	–	–	11	4	36,4
Sachsen-Anhalt	41	8	19,5	–	–	–	41	8	19,5
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Thüringen	101	29	28,7	–	–	–	101	29	28,7
Deutschland ...	1 897	472	24,9	21	6	28,6	1 876	466	24,8

3 Geförderte, Voll- und Teilzeitfälle 2012 nach Geschlecht, Ländern und Fortbildungsstätten

Land	Geförderte			Vollzeitfälle			Teilzeitfälle		
	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich	
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%
Fernlehrgang an privaten Instituten									
Baden-Württemberg	1 184	252	21,3	–	–	–	1 184	252	21,3
Bayern	3 406	760	22,3	19	6	31,6	3 387	754	22,3
Berlin	103	55	53,4	–	–	–	103	55	53,4
Brandenburg	150	67	44,7	–	–	–	150	67	44,7
Bremen	116	17	14,7	–	–	–	116	17	14,7
Hamburg	107	43	40,2	–	–	–	107	43	40,2
Hessen	560	195	34,8	–	–	–	560	195	34,8
Mecklenburg-Vorpommern	69	27	39,1	–	–	–	69	27	39,1
Niedersachsen	1 143	296	25,9	3	2	66,7	1 140	294	25,8
Nordrhein-Westfalen	938	284	30,3	4	2	50,0	934	282	30,2
Rheinland-Pfalz	180	57	31,7	–	–	–	180	57	31,7
Saarland	54	24	44,4	–	–	–	54	24	44,4
Sachsen	413	116	28,1	–	–	–	413	116	28,1
Sachsen-Anhalt	153	58	37,9	–	–	–	153	58	37,9
Schleswig-Holstein	404	135	33,4	3	–	–	401	135	33,7
Thüringen	161	52	32,3	1	–	–	160	52	32,5
Deutschland ...	9 141	2 438	26,7	30	10	33,3	9 111	2 428	26,6
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)									
Baden-Württemberg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bayern	6	2	33,3	3	2	66,7	3	–	–
Berlin	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bremen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hamburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hessen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Nordrhein-Westfalen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheinland-Pfalz	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Saarland	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Thüringen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Deutschland ...	6	2	33,3	3	2	66,7	3	–	–

4 Geförderte 2012 nach Ländern, Gesamteinkommen und Geschlecht

Land	Insgesamt	Darunter mit Einkommen von ... bis unter ... EUR im Jahr											Ohne Einkommen
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	25 000 - 30 000	30 000 - 35 000	35 000 - 40 000	40 000 - 45 000	45 000 - 50 000	50 000 und mehr	
Vollzeitfälle													
Insgesamt													
Baden-Württemberg	10 240	2 100	84	65	54	67	65	30	16	13	4	13	7 729
Bayern	23 050	3 501	105	87	99	111	78	68	26	20	11	20	18 924
Berlin	962	161	13	9	15	11	6	5	1	3	—	—	738
Brandenburg	802	104	11	19	19	14	10	7	2	3	2	—	611
Bremen	229	6	—	—	—	—	4	1	1	1	1	—	215
Hamburg	1 077	53	13	5	5	5	13	7	4	1	—	—	971
Hessen	3 554	519	29	30	29	28	23	12	8	2	4	7	2 863
Mecklenburg-Vorpommern	740	87	8	10	9	13	10	5	4	1	—	1	592
Niedersachsen	6 527	449	28	32	39	49	27	25	17	10	3	13	5 835
Nordrhein-Westfalen	10 039	556	355	116	71	66	78	43	20	14	7	12	8 701
Rheinland-Pfalz	2 709	416	21	20	27	10	12	9	2	4	2	3	2 183
Saarland	350	46	5	3	2	1	1	1	—	—	—	—	291
Sachsen	3 839	631	59	79	125	77	61	53	34	24	13	15	2 668
Sachsen-Anhalt	1 211	128	19	20	17	20	8	8	7	4	1	—	979
Schleswig-Holstein	1 903	65	3	5	12	10	13	5	4	4	2	7	1 773
Thüringen	1 631	141	14	20	34	30	26	11	7	7	—	3	1 338
Deutschland ...	68 863	8 963	767	520	557	512	435	290	153	111	50	94	56 411
Männlich													
Baden-Württemberg	8 462	1 742	74	56	47	54	55	19	10	5	—	5	6 395
Bayern	14 960	2 541	86	71	74	73	53	35	12	8	1	7	11 999
Berlin	697	111	10	8	14	8	6	4	1	2	—	—	533
Brandenburg	609	86	8	13	9	5	4	4	—	1	—	—	479
Bremen	179	5	—	—	—	—	3	—	1	1	1	—	168
Hamburg	650	31	10	4	4	3	10	6	2	—	—	—	580
Hessen	2 707	384	24	24	20	20	12	4	3	1	—	2	2 213
Mecklenburg-Vorpommern	509	61	6	6	3	9	4	4	2	1	—	—	413
Niedersachsen	4 534	322	26	25	30	31	15	10	7	3	—	1	4 064
Nordrhein-Westfalen	8 184	439	280	99	65	55	56	32	11	10	4	5	7 128
Rheinland-Pfalz	2 213	326	20	18	22	8	8	5	2	1	2	1	1 800
Saarland	264	36	3	3	2	1	1	—	—	—	—	—	218
Sachsen	2 156	432	37	32	35	17	14	14	2	6	2	—	1 565
Sachsen-Anhalt	724	92	15	11	3	10	3	4	3	3	—	—	580
Schleswig-Holstein	1 504	52	3	5	10	10	6	3	1	1	1	3	1 409
Thüringen	1 020	87	9	9	8	11	7	2	—	1	—	—	886
Deutschland ...	49 372	6 747	611	384	346	315	257	146	57	44	11	24	40 430
Weiblich													
Baden-Württemberg	1 778	358	10	9	7	13	10	11	6	8	4	8	1 334
Bayern	8 090	960	19	16	25	38	25	33	14	12	10	13	6 925
Berlin	265	50	3	1	1	3	—	1	—	1	—	—	205
Brandenburg	193	18	3	6	10	9	6	3	2	2	2	—	132
Bremen	50	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	47
Hamburg	427	22	3	1	1	2	3	1	2	1	—	—	391
Hessen	847	135	5	6	9	8	11	8	5	1	4	5	650
Mecklenburg-Vorpommern	231	26	2	4	6	4	6	1	2	—	—	1	179
Niedersachsen	1 993	127	2	7	9	18	12	15	10	7	3	12	1 771
Nordrhein-Westfalen	1 855	117	75	17	6	11	22	11	9	4	3	7	1 573
Rheinland-Pfalz	496	90	1	2	5	2	4	4	—	3	—	2	383
Saarland	86	10	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	73
Sachsen	1 683	199	22	47	90	60	47	39	32	18	11	15	1 103
Sachsen-Anhalt	487	36	4	9	14	10	5	4	4	1	1	—	399
Schleswig-Holstein	399	13	—	—	2	—	7	2	3	3	1	4	364
Thüringen	611	54	5	11	26	19	19	9	7	6	—	3	452
Deutschland ...	19 491	2 216	156	136	211	197	178	144	96	67	39	70	15 981

5 Geförderte und durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag (Bewilligung) 2012 nach Ländern und Fortbildungsstätten

Land	Geförderte durchschnittlicher Monatsbestand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person				
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kinder- erhöhungs- betrag	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kinder- erhöhungs- betrag
	Anzahl				EUR pro Fördermonat				
I n s e s a m t									
Baden-Württemberg	5 041	14	5 097	305	1 124	224	136	451	314
Bayern	10 798	121	10 866	469	1 106	216	126	436	328
Berlin	442	7	454	102	1 217	258	148	509	302
Brandenburg	370	30	371	107	1 220	265	129	509	318
Bremen	104	–	107	17	1 094	244	–	502	348
Hamburg	563	8	572	64	1 173	237	150	474	312
Hessen	1 688	40	1 694	149	1 152	229	127	459	338
Mecklenburg-Vorpommern	360	15	367	70	1 167	247	128	488	304
Niedersachsen	3 076	17	3 110	302	1 197	231	147	464	355
Nordrhein-Westfalen	4 596	77	4 669	443	1 178	231	141	468	339
Rheinland-Pfalz	1 264	7	1 279	80	1 159	224	159	453	323
Saarland	156	3	158	12	1 078	226	132	454	266
Sachsen	2 178	141	2 191	843	1 321	286	136	546	354
Sachsen-Anhalt	577	25	583	141	1 205	253	144	494	314
Schleswig-Holstein	870	23	870	114	1 205	238	151	474	342
Thüringen	877	34	881	199	1 215	256	131	497	332
Deutschland ...	32 961	561	33 269	3 419	1 162	231	135	461	335
Nach Fortbildungsstätten									
Öffentliche Schulen									
Baden-Württemberg	3 851	5	3 883	189	1 111	222	140	447	302
Bayern	4 918	31	4 943	190	1 101	215	128	434	323
Berlin	208	4	213	52	1 219	260	149	513	297
Brandenburg	224	13	224	59	1 190	262	127	501	299
Bremen	59	–	62	8	1 115	243	–	503	369
Hamburg	398	7	398	41	1 173	236	158	466	313
Hessen	1 131	11	1 133	82	1 164	227	136	455	346
Mecklenburg-Vorpommern	228	8	231	38	1 145	244	120	481	299
Niedersachsen	1 796	9	1 799	133	1 194	226	156	453	359
Nordrhein-Westfalen	2 021	13	2 031	172	1 175	228	158	460	330
Rheinland-Pfalz	823	4	826	45	1 100	223	113	449	315
Saarland	80	1	80	8	1 051	228	113	462	248
Sachsen	831	36	833	211	1 271	263	140	511	357
Sachsen-Anhalt	282	11	283	51	1 147	242	136	475	294
Schleswig-Holstein	401	7	400	51	1 246	238	186	469	353
Thüringen	559	28	560	132	1 225	259	128	498	340
Deutschland ...	17 809	187	17 899	1 462	1 148	227	138	454	329
Private Schulen									
Baden-Württemberg	211	4	213	23	1 218	236	151	469	363
Bayern	2 716	17	2 729	79	1 105	213	122	430	339
Berlin	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	42	5	43	21	1 330	287	123	561	359
Bremen	36	–	36	6	1 056	242	–	493	321
Hamburg	39	1	39	6	1 075	239	113	469	255
Hessen	100	4	100	9	1 162	221	127	453	361
Mecklenburg-Vorpommern	66	4	67	14	1 179	249	113	485	332
Niedersachsen	361	3	367	42	1 218	236	151	474	357
Nordrhein-Westfalen	173	3	175	17	1 319	239	158	481	441
Rheinland-Pfalz	60	0	61	4	1 162	223	181	450	309
Saarland	30	1	31	2	1 093	226	164	448	256
Sachsen	1 049	103	1 051	548	1 388	312	134	583	359
Sachsen-Anhalt	164	11	164	55	1 300	274	153	519	354
Schleswig-Holstein	1	–	1	–	624	206	–	418	–
Thüringen	192	4	192	44	1 221	254	141	500	326
Deutschland ...	5 239	159	5 268	871	1 207	242	134	475	355

5 Geförderte und durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag (Bewilligung) 2012 nach Ländern und Fortbildungsstätten

Land	Geförderte durchschnittlicher Monatsbestand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person				
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kinder- erhöhungs- betrag	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kinder- erhöhungs- betrag
	Anzahl				EUR pro Fördermonat				
Lehrgang an öffentlichen Instituten									
Baden-Württemberg	602	3	613	57	1 154	228	130	464	333
Bayern	2 184	33	2 205	153	1 124	221	126	445	332
Berlin	213	2	219	46	1 218	256	156	505	301
Brandenburg	92	6	92	25	1 243	263	138	507	335
Bremen	2	–	2	1	754	138	–	406	210
Hamburg	1	–	1	–	624	206	–	418	–
Hessen	214	8	216	29	1 154	237	137	471	308
Mecklenburg-Vorpommern	40	2	43	11	1 264	259	170	525	311
Niedersachsen	397	2	407	57	1 224	240	147	480	357
Nordrhein-Westfalen	2 042	37	2 093	216	1 187	233	138	475	341
Rheinland-Pfalz	309	1	318	24	1 138	227	126	460	324
Saarland	24	0	24	2	1 211	227	113	451	420
Sachsen	197	2	204	57	1 264	261	162	514	327
Sachsen-Anhalt	86	3	89	24	1 192	254	135	509	294
Schleswig-Holstein	1	–	1	–	682	232	–	450	–
Thüringen	115	1	117	21	1 142	247	113	490	293
Deutschland ...	6 518	99	6 642	721	1 164	231	135	467	331
Lehrgang an privaten Instituten									
Baden-Württemberg	376	2	387	37	1 116	226	113	461	316
Bayern	971	28	981	46	1 104	217	126	439	322
Berlin	21	1	22	4	1 246	259	113	512	362
Brandenburg	12	4	12	2	1 088	239	134	482	232
Bremen	7	–	7	2	1 236	282	–	559	395
Hamburg	126	1	134	18	1 181	241	113	500	327
Hessen	243	11	245	29	1 152	231	116	467	339
Mecklenburg-Vorpommern	25	1	26	6	1 222	247	226	492	258
Niedersachsen	519	3	535	71	1 182	237	116	483	346
Nordrhein-Westfalen	355	18	365	36	1 138	227	127	467	317
Rheinland-Pfalz	72	1	73	8	1 413	231	339	471	372
Saarland	22	0	23	1	977	218	113	437	210
Sachsen	101	1	104	27	1 148	253	113	503	279
Sachsen-Anhalt	46	0	47	12	1 108	242	113	496	257
Schleswig-Holstein	467	11	468	64	1 170	238	121	478	333
Thüringen	12	1	12	2	1 222	235	181	484	322
Deutschland ...	3 376	83	3 441	362	1 147	230	128	466	324
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten									
Baden-Württemberg	0	–	0	–	625	206	–	418	–
Bayern	2	3	2	–	758	215	113	430	–
Berlin	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	0	2	0	0	1 792	416	113	843	420
Bremen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hamburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hessen	1	1	1	–	737	206	113	418	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	1	–	1	–	697	238	–	459	–
Nordrhein-Westfalen	3	0	3	0	1 237	233	113	470	420
Rheinland-Pfalz	1	–	1	–	651	218	–	433	–
Saarland	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Thüringen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Deutschland ...	8	6	8	1	1 226	231	113	462	420

5 Geförderte und durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag (Bewilligung) 2012 nach Ländern und Fortbildungsstätten

Land	Geförderte durchschnittlicher Monatsbestand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person				
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kinder- erhöhungs- betrag	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kinder- erhöhungs- betrag
	Anzahl				EUR pro Fördermonat				
Fernlehrgang an privaten Instituten									
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	5	9	5	1	1 000	216	128	445	210
Berlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brandenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	—	5	—	—	113	—	113	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	2	—	2	—	624	206	—	418	—
Nordrhein-Westfalen	1	7	1	1	1 449	326	153	674	296
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	1	6	1	—	784	204	165	415	—
Thüringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutschland ...	9	26	9	2	1 103	230	140	471	262
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)									
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	2	—	2	1	894	208	—	477	210
Berlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brandenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thüringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutschland ...	2	—	2	1	894	208	—	477	210

5a Geförderte und durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag 2012, darunter in Anspruch genommene Darlehen, nach Ländern und Fortbildungsstätten

Land	Geförderte durchschnittlicher Monatsbestand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person				
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kinder- erhöhungs- betrag	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kinder- erhöhungs- betrag
	Anzahl				EUR pro Fördermonat				
I n s g e s a m t									
Baden-Württemberg	5 041	14	3 490	305	1 126	224	136	454	312
Bayern	10 798	121	10 208	484	1 100	216	126	435	323
Berlin	442	7	341	102	1 215	258	148	508	301
Brandenburg	370	30	254	107	1 233	265	129	522	317
Bremen	104	–	81	17	1 087	244	–	495	348
Hamburg	563	8	365	64	1 177	237	150	481	309
Hessen	1 688	40	1 285	154	1 147	229	127	458	333
Mecklenburg-Vorpommern	360	15	234	70	1 176	247	128	500	301
Niedersachsen	3 076	17	1 965	302	1 203	231	147	470	355
Nordrhein-Westfalen	4 596	77	3 359	443	1 179	231	141	469	339
Rheinland-Pfalz	1 264	7	576	80	1 167	224	159	460	323
Saarland	156	3	105	12	1 077	226	132	453	266
Sachsen	2 178	141	1 322	843	1 320	286	136	545	354
Sachsen-Anhalt	577	25	339	141	1 208	253	144	499	312
Schleswig-Holstein	870	23	842	118	1 197	238	151	471	336
Thüringen	877	34	623	199	1 222	256	131	504	332
Deutschland ...	32 961	561	25 386	3 443	1 158	231	135	459	334
Nach Fortbildungsstätten									
Öffentliche Schulen									
Baden-Württemberg	3 851	5	2 718	189	1 111	222	140	449	300
Bayern	4 918	31	4 610	194	1 096	215	128	433	320
Berlin	208	4	161	52	1 220	260	149	514	297
Brandenburg	224	13	153	59	1 198	262	127	510	298
Bremen	59	–	49	8	1 112	243	–	499	369
Hamburg	398	7	250	41	1 181	236	158	474	313
Hessen	1 131	11	810	83	1 162	227	136	454	345
Mecklenburg-Vorpommern	228	8	149	38	1 150	244	120	488	298
Niedersachsen	1 796	9	1 023	133	1 200	226	156	458	359
Nordrhein-Westfalen	2 021	13	1 467	172	1 174	228	158	458	330
Rheinland-Pfalz	823	4	345	45	1 100	223	113	449	315
Saarland	80	1	51	8	1 052	228	113	463	248
Sachsen	831	36	507	211	1 266	263	140	506	357
Sachsen-Anhalt	282	11	172	51	1 157	242	136	486	292
Schleswig-Holstein	401	7	384	53	1 236	238	186	466	346
Thüringen	559	28	394	132	1 231	259	128	505	340
Deutschland ...	17 809	187	13 241	1 469	1 146	227	138	453	328
Private Schulen									
Baden-Württemberg	211	4	147	23	1 221	236	151	472	362
Bayern	2 716	17	2 555	80	1 102	213	122	429	338
Berlin	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	42	5	33	21	1 350	287	123	581	359
Bremen	36	–	24	6	1 043	242	–	479	321
Hamburg	39	1	26	6	1 058	239	113	451	255
Hessen	100	4	72	10	1 160	221	127	458	354
Mecklenburg-Vorpommern	66	4	38	14	1 194	249	113	504	328
Niedersachsen	361	3	260	42	1 218	236	151	475	357
Nordrhein-Westfalen	173	3	120	17	1 321	239	158	484	441
Rheinland-Pfalz	60	0	31	4	1 181	223	181	469	309
Saarland	30	1	19	2	1 101	226	164	456	256
Sachsen	1 049	103	633	548	1 386	312	134	581	359
Sachsen-Anhalt	164	11	79	55	1 310	274	153	530	352
Schleswig-Holstein	1	–	1	–	616	206	–	410	–
Thüringen	192	4	139	44	1 230	254	141	509	326
Deutschland ...	5 239	159	4 176	872	1 196	242	134	466	355

5a Geförderte und durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag 2012, darunter in Anspruch genommene Darlehen, nach Ländern und Fortbildungsstätten

Land	Geförderte durchschnittlicher Monatsbestand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person				
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kinder- erhöhungs- betrag	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kinder- erhöhungs- betrag
	Anzahl				EUR pro Fördermonat				
Lehrgang an öffentlichen Instituten									
Baden-Württemberg	602	3	371	57	1 159	228	130	470	332
Bayern	2 184	33	2 091	162	1 117	221	126	446	323
Berlin	213	2	163	46	1 215	256	156	503	300
Brandenburg	92	6	61	25	1 255	263	138	518	335
Bremen	2	–	2	1	754	138	–	406	210
Hamburg	1	–	–	–	206	206	–	–	–
Hessen	214	8	185	29	1 147	237	137	468	304
Mecklenburg-Vorpommern	40	2	30	11	1 280	259	170	547	305
Niedersachsen	397	2	293	57	1 231	240	147	487	357
Nordrhein-Westfalen	2 042	37	1 497	216	1 190	233	138	478	341
Rheinland-Pfalz	309	1	163	24	1 154	227	126	477	324
Saarland	24	0	18	2	1 194	227	113	434	420
Sachsen	197	2	120	57	1 279	261	162	529	327
Sachsen-Anhalt	86	3	56	24	1 183	254	135	507	286
Schleswig-Holstein	1	–	1	–	682	232	–	450	–
Thüringen	115	1	82	21	1 151	247	113	498	293
Deutschland ...	6 518	99	5 133	731	1 162	231	135	468	328
Lehrgang an privaten Instituten									
Baden-Württemberg	376	2	253	37	1 121	226	113	467	315
Bayern	971	28	943	48	1 098	217	126	438	316
Berlin	21	1	18	4	1 228	259	113	494	362
Brandenburg	12	4	7	2	1 119	239	134	514	232
Bremen	7	–	7	2	1 215	282	–	538	395
Hamburg	126	1	89	18	1 181	241	113	511	316
Hessen	243	11	217	32	1 135	231	116	467	322
Mecklenburg-Vorpommern	25	1	17	6	1 242	247	226	515	254
Niedersachsen	519	3	385	71	1 184	237	116	488	343
Nordrhein-Westfalen	355	18	273	36	1 145	227	127	474	317
Rheinland-Pfalz	72	1	37	8	1 432	231	339	490	372
Saarland	22	0	17	1	985	218	113	444	210
Sachsen	101	1	64	27	1 159	253	113	515	278
Sachsen-Anhalt	46	0	31	12	1 094	242	113	482	257
Schleswig-Holstein	467	11	456	65	1 164	238	121	476	328
Thüringen	12	1	8	2	1 204	235	181	466	322
Deutschland ...	3 376	83	2 821	369	1 143	230	128	466	320
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten									
Baden-Württemberg	0	–	0	–	625	206	–	418	–
Bayern	2	3	2	–	742	215	113	414	–
Berlin	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	0	2	0	0	1 792	416	113	843	420
Bremen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hamburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hessen	1	1	1	–	737	206	113	418	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	1	–	1	–	697	238	–	459	–
Nordrhein-Westfalen	3	0	2	0	1 300	233	113	533	420
Rheinland-Pfalz	1	–	–	–	218	218	–	–	–
Saarland	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Thüringen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Deutschland ...	8	6	6	1	1 239	231	113	475	420

**5a Geförderte und durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag 2012, darunter in Anspruch genommene Darlehen,
nach Ländern und Fortbildungsstätten**

Land	Geförderte durchschnittlicher Monatsbestand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person				
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kinder- erhöhungs- betrag	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Unterhalt Darlehen	Kinder- erhöhungs- betrag
	Anzahl				EUR pro Fördermonat				
Fernlehrgang an privaten Instituten									
Baden-Württemberg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bayern	5	9	5	1	1 014	216	128	459	210
Berlin	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bremen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hamburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hessen	–	5	–	–	113	–	113	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	2	–	2	–	624	206	–	418	–
Nordrhein-Westfalen	1	7	1	1	1 514	326	153	738	296
Rheinland-Pfalz	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Saarland	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schleswig-Holstein	1	6	1	–	784	204	165	415	–
Thüringen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Deutschland ...	9	26	8	2	1 097	230	140	465	262
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)									
Baden-Württemberg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bayern	2	–	2	1	887	208	–	469	210
Berlin	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bremen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hamburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hessen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Nordrhein-Westfalen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheinland-Pfalz	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Saarland	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schleswig-Holstein	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Thüringen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Deutschland ...	2	–	2	1	887	208	–	469	210

6 Geförderte 2012 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
I n s g e s a m t												
Zusammen												
Öffentliche Schulen	40 577	1 052	17 701	13 202	4 786	2 017	1 099	562	138	16	2	2
Private Schulen	15 475	841	5 929	4 419	2 028	1 054	672	407	102	21	–	2
Lehrgang an öffentlichen Instituten	54 637	390	17 436	18 975	9 024	4 490	2 647	1 334	293	47	–	1
Lehrgang an privaten Instituten	46 551	275	13 646	16 112	7 693	3 991	2 676	1 614	470	67	7	–
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 897	1	471	721	350	186	110	48	8	2	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	9 141	29	2 327	3 169	1 641	927	605	324	91	24	2	2
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	6	–	2	1	1	2	–	–	–	–	–	–
Insgesamt ...	168 284	2 588	57 512	56 599	25 523	12 667	7 809	4 289	1 102	177	11	7
Männlich												
Öffentliche Schulen	29 134	159	12 347	10 359	3 740	1 428	712	307	72	8	1	1
Private Schulen	8 136	70	3 040	2 888	1 166	506	273	158	28	5	–	2
Lehrgang an öffentlichen Instituten	40 030	182	11 968	14 193	7 276	3 571	1 872	808	136	23	–	1
Lehrgang an privaten Instituten	28 693	105	7 655	10 169	5 415	2 782	1 621	746	174	19	7	–
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 425	1	369	544	258	135	76	37	5	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	6 703	21	1 766	2 384	1 255	657	389	185	34	10	2	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	4	–	1	–	1	2	–	–	–	–	–	–
Zusammen ...	114 125	538	37 146	40 537	19 111	9 081	4 943	2 241	449	65	10	4
Weiblich												
Öffentliche Schulen	11 443	893	5 354	2 843	1 046	589	387	255	66	8	1	1
Private Schulen	7 339	771	2 889	1 531	862	548	399	249	74	16	–	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	14 607	208	5 468	4 782	1 748	919	775	526	157	24	–	–
Lehrgang an privaten Instituten	17 858	170	5 991	5 943	2 278	1 209	1 055	868	296	48	–	–
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	472	–	102	177	92	51	34	11	3	2	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	2 438	8	561	785	386	270	216	139	57	14	–	2
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen ...	54 159	2 050	20 366	16 062	6 412	3 586	2 866	2 048	653	112	1	3

6 Geförderte 2012 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr

Vollzeitfälle												
Zusammen												
Öffentliche Schulen	32 040	1 037	15 888	10 155	3 126	1 098	481	200	48	4	2	1
Private Schulen	9 667	821	4 429	2 407	1 042	531	274	132	28	3	–	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	17 425	253	7 610	5 928	2 168	877	391	160	33	5	–	–
Lehrgang an privaten Instituten	9 677	148	4 044	3 214	1 258	539	284	148	38	4	–	–
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	21	–	8	6	5	2	–	–	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	30	–	10	13	4	1	1	–	–	–	1	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	–	1	1	–	1	–	–	–	–	–	–
Insgesamt ...	68 863	2 259	31 990	21 724	7 603	3 049	1 431	640	147	16	3	1

Männlich												
Öffentliche Schulen	23 523	153	11 277	8 325	2 501	789	319	122	32	4	1	–
Private Schulen	4 848	60	2 196	1 656	562	201	105	57	9	2	–	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	14 146	111	6 093	4 874	1 856	740	323	121	24	4	–	–
Lehrgang an privaten Instituten	6 819	50	2 709	2 355	967	411	204	98	24	1	–	–
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	15	–	5	4	5	1	–	–	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	20	–	7	9	2	1	–	–	–	–	1	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–
Zusammen ...	49 372	374	22 287	17 223	5 893	2 144	951	398	89	11	2	–

Weiblich												
Öffentliche Schulen	8 517	884	4 611	1 830	625	309	162	78	16	–	1	1
Private Schulen	4 819	761	2 233	751	480	330	169	75	19	1	–	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	3 279	142	1 517	1 054	312	137	68	39	9	1	–	–
Lehrgang an privaten Instituten	2 858	98	1 335	859	291	128	80	50	14	3	–	–
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	6	–	3	2	–	1	–	–	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	10	–	3	4	2	–	1	–	–	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen ...	19 491	1 885	9 703	4 501	1 710	905	480	242	58	5	1	1

6 Geförderte 2012 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr

Teilzeitfälle

Zusammen

Öffentliche Schulen	8 537	15	1 813	3 047	1 660	919	618	362	90	12	–	1
Private Schulen	5 808	20	1 500	2 012	986	523	398	275	74	18	–	2
Lehrgang an öffentlichen Instituten	37 212	137	9 826	13 047	6 856	3 613	2 256	1 174	260	42	–	1
Lehrgang an privaten Instituten	36 874	127	9 602	12 898	6 435	3 452	2 392	1 466	432	63	7	–
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 876	1	463	715	345	184	110	48	8	2	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	9 111	29	2 317	3 156	1 637	926	604	324	91	24	1	2
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	–	1	–	1	1	–	–	–	–	–	–
Insgesamt ...	99 421	329	25 522	34 875	17 920	9 618	6 378	3 649	955	161	8	6

Männlich

Öffentliche Schulen	5 611	6	1 070	2 034	1 239	639	393	185	40	4	–	1
Private Schulen	3 288	10	844	1 232	604	305	168	101	19	3	–	2
Lehrgang an öffentlichen Instituten	25 884	71	5 875	9 319	5 420	2 831	1 549	687	112	19	–	1
Lehrgang an privaten Instituten	21 874	55	4 946	7 814	4 448	2 371	1 417	648	150	18	7	–
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 410	1	364	540	253	134	76	37	5	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	6 683	21	1 759	2 375	1 253	656	389	185	34	10	1	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	–	1	–	1	1	–	–	–	–	–	–
Zusammen ...	64 753	164	14 859	23 314	13 218	6 937	3 992	1 843	360	54	8	4

Weiblich

Öffentliche Schulen	2 926	9	743	1 013	421	280	225	177	50	8	–	–
Private Schulen	2 520	10	656	780	382	218	230	174	55	15	–	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	11 328	66	3 951	3 728	1 436	782	707	487	148	23	–	–
Lehrgang an privaten Instituten	15 000	72	4 656	5 084	1 987	1 081	975	818	282	45	–	–
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	466	–	99	175	92	50	34	11	3	2	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	2 428	8	558	781	384	270	215	139	57	14	–	2
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen ...	34 668	165	10 663	11 561	4 702	2 681	2 386	1 806	595	107	–	2

7 Geförderte 2012 nach Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon			
		Deutsche	Ausländer	Ausländer aus	
				EU-Ländern	Nicht-EU-Ländern

I n s g e s a m t					
Insgesamt					
Öffentliche Schulen	40 577	39 575	1 002	378	624
Private Schulen	15 475	15 100	375	145	230
Lehrgang an öffentlichen Instituten	54 637	52 247	2 390	803	1 587
Lehrgang an privaten Instituten	46 551	44 486	2 065	761	1 304
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 897	1 848	49	19	30
Fernlehrgang an privaten Instituten	9 141	8 965	176	68	108
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	6	5	1	–	1
Insgesamt ...	168 284	162 226	6 058	2 174	3 884

Männlich					
Öffentliche Schulen	29 134	28 390	744	277	467
Private Schulen	8 136	7 921	215	69	146
Lehrgang an öffentlichen Instituten	40 030	38 216	1 814	588	1 226
Lehrgang an privaten Instituten	28 693	27 342	1 351	460	891
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 425	1 389	36	10	26
Fernlehrgang an privaten Instituten	6 703	6 569	134	46	88
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	4	3	1	–	1
Zusammen ...	114 125	109 830	4 295	1 450	2 845

Weiblich					
Öffentliche Schulen	11 443	11 185	258	101	157
Private Schulen	7 339	7 179	160	76	84
Lehrgang an öffentlichen Instituten	14 607	14 031	576	215	361
Lehrgang an privaten Instituten	17 858	17 144	714	301	413
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	472	459	13	9	4
Fernlehrgang an privaten Instituten	2 438	2 396	42	22	20
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	2	–	–	–
Zusammen ...	54 159	52 396	1 763	724	1 039

7 Geförderte 2012 nach Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon			
		Deutsche	Ausländer	Ausländer aus	
				EU-Ländern	Nicht-EU-Ländern

Vollzeitfälle

Zusammen

Öffentliche Schulen	32 040	31 373	667	267	400
Private Schulen	9 667	9 486	181	65	116
Lehrgang an öffentlichen Instituten	17 425	16 771	654	193	461
Lehrgang an privaten Instituten	9 677	9 312	365	117	248
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	21	20	1	–	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	30	26	4	2	2
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	3	–	–	–
Insgesamt ...	68 863	66 991	1 872	644	1 228

Männlich

Öffentliche Schulen	23 523	23 028	495	200	295
Private Schulen	4 848	4 754	94	28	66
Lehrgang an öffentlichen Instituten	14 146	13 658	488	137	351
Lehrgang an privaten Instituten	6 819	6 602	217	63	154
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	15	14	1	–	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	20	17	3	2	1
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	–	–	–
Zusammen ...	49 372	48 074	1 298	430	868

Weiblich

Öffentliche Schulen	8 517	8 345	172	67	105
Private Schulen	4 819	4 732	87	37	50
Lehrgang an öffentlichen Instituten	3 279	3 113	166	56	110
Lehrgang an privaten Instituten	2 858	2 710	148	54	94
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	6	6	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	10	9	1	–	1
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	2	–	–	–
Zusammen ...	19 491	18 917	574	214	360

7 Geförderte 2012 nach Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon			
		Deutsche	Ausländer	Ausländer aus	
				EU-Ländern	Nicht-EU-Ländern

Teilzeitfälle					
Zusammen					
Öffentliche Schulen	8 537	8 202	335	111	224
Private Schulen	5 808	5 614	194	80	114
Lehrgang an öffentlichen Instituten	37 212	35 476	1 736	610	1 126
Lehrgang an privaten Instituten	36 874	35 174	1 700	644	1 056
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 876	1 828	48	19	29
Fernlehrgang an privaten Instituten	9 111	8 939	172	66	106
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	2	1	–	1
Insgesamt ...	99 421	95 235	4 186	1 530	2 656

Männlich					
Öffentliche Schulen	5 611	5 362	249	77	172
Private Schulen	3 288	3 167	121	41	80
Lehrgang an öffentlichen Instituten	25 884	24 558	1 326	451	875
Lehrgang an privaten Instituten	21 874	20 740	1 134	397	737
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 410	1 375	35	10	25
Fernlehrgang an privaten Instituten	6 683	6 552	131	44	87
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	2	1	–	1
Zusammen ...	64 753	61 756	2 997	1 020	1 977

Weiblich					
Öffentliche Schulen	2 926	2 840	86	34	52
Private Schulen	2 520	2 447	73	39	34
Lehrgang an öffentlichen Instituten	11 328	10 918	410	159	251
Lehrgang an privaten Instituten	15 000	14 434	566	247	319
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	466	453	13	9	4
Fernlehrgang an privaten Instituten	2 428	2 387	41	22	19
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–
Zusammen ...	34 668	33 479	1 189	510	679

**8 Geförderte 2012 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen
berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht**

Fortbildungsstätte	Insgesamt	§ 25 Berufs- bildungsgesetz	§ 25 Hand- werksordnung	Sonstiges Bundesrecht	Sonstiges Landesrecht	Sonstiger Nachweis
I n s g e s a m t						
Zusammen						
Öffentliche Schulen	40 577	23 783	11 675	378	3 774	967
Private Schulen	15 475	9 456	2 821	336	2 263	599
Lehrgang an öffentlichen Instituten	54 637	25 212	26 566	1 049	1 163	647
Lehrgang an privaten Instituten	46 551	32 313	9 767	659	2 403	1 409
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 897	1 344	434	18	65	36
Fernlehrgang an privaten Instituten	9 141	6 639	1 345	172	766	219
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	6	4	1	–	–	1
Insgesamt ...	168 284	98 751	52 609	2 612	10 434	3 878
Männlich						
Öffentliche Schulen	29 134	16 786	10 153	214	1 553	428
Private Schulen	8 136	5 047	2 240	157	529	163
Lehrgang an öffentlichen Instituten	40 030	15 812	22 596	659	625	338
Lehrgang an privaten Instituten	28 693	19 292	7 535	322	853	691
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 425	946	398	12	47	22
Fernlehrgang an privaten Instituten	6 703	4 678	1 252	116	561	96
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	4	3	1	–	–	–
Zusammen ...	114 125	62 564	44 175	1 480	4 168	1 738
Weiblich						
Öffentliche Schulen	11 443	6 997	1 522	164	2 221	539
Private Schulen	7 339	4 409	581	179	1 734	436
Lehrgang an öffentlichen Instituten	14 607	9 400	3 970	390	538	309
Lehrgang an privaten Instituten	17 858	13 021	2 232	337	1 550	718
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	472	398	36	6	18	14
Fernlehrgang an privaten Instituten	2 438	1 961	93	56	205	123
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	1	–	–	–	1
Zusammen ...	54 159	36 187	8 434	1 132	6 266	2 140

**8 Geförderte 2012 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen
berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht**

Fortbildungsstätte	Insgesamt	§ 25 Berufs- bildungsgesetz	§ 25 Hand- werksordnung	Sonstiges Bundesrecht	Sonstiges Landesrecht	Sonstiger Nachweis
--------------------	-----------	--------------------------------	----------------------------	--------------------------	--------------------------	-----------------------

Vollzeitfälle

Zusammen

Öffentliche Schulen	32 040	18 090	9 289	303	3 565	793
Private Schulen	9 667	5 194	2 113	226	1 707	427
Lehrgang an öffentlichen Instituten	17 425	4 425	12 278	193	410	119
Lehrgang an privaten Instituten	9 677	4 045	4 889	96	467	180
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	21	6	15	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	30	18	10	–	–	2
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	1	1	–	–	1
Insgesamt ...	68 863	31 779	28 595	818	6 149	1 522

Männlich

Öffentliche Schulen	23 523	13 301	8 181	180	1 498	363
Private Schulen	4 848	2 621	1 650	99	373	105
Lehrgang an öffentlichen Instituten	14 146	3 208	10 465	143	255	75
Lehrgang an privaten Instituten	6 819	2 856	3 577	58	206	122
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	15	4	11	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	20	11	8	–	–	1
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	–	1	–	–	–
Zusammen ...	49 372	22 001	23 893	480	2 332	666

Weiblich

Öffentliche Schulen	8 517	4 789	1 108	123	2 067	430
Private Schulen	4 819	2 573	463	127	1 334	322
Lehrgang an öffentlichen Instituten	3 279	1 217	1 813	50	155	44
Lehrgang an privaten Instituten	2 858	1 189	1 312	38	261	58
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	6	2	4	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	10	7	2	–	–	1
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	1	–	–	–	1
Zusammen ...	19 491	9 778	4 702	338	3 817	856

**8 Geförderte 2012 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen
berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht**

Fortbildungsstätte	Insgesamt	§ 25 Berufs- bildungsgesetz	§ 25 Hand- werksordnung	Sonstiges Bundesrecht	Sonstiges Landesrecht	Sonstiger Nachweis
--------------------	-----------	--------------------------------	----------------------------	--------------------------	--------------------------	-----------------------

Teilzeitfälle

Zusammen

Öffentliche Schulen	8 537	5 693	2 386	75	209	174
Private Schulen	5 808	4 262	708	110	556	172
Lehrgang an öffentlichen Instituten	37 212	20 787	14 288	856	753	528
Lehrgang an privaten Instituten	36 874	28 268	4 878	563	1 936	1 229
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 876	1 338	419	18	65	36
Fernlehrgang an privaten Instituten	9 111	6 621	1 335	172	766	217
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	3	–	–	–	–
Insgesamt ...	99 421	66 972	24 014	1 794	4 285	2 356

Männlich

Öffentliche Schulen	5 611	3 485	1 972	34	55	65
Private Schulen	3 288	2 426	590	58	156	58
Lehrgang an öffentlichen Instituten	25 884	12 604	12 131	516	370	263
Lehrgang an privaten Instituten	21 874	16 436	3 958	264	647	569
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1 410	942	387	12	47	22
Fernlehrgang an privaten Instituten	6 683	4 667	1 244	116	561	95
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	3	–	–	–	–
Zusammen ...	64 753	40 563	20 282	1 000	1 836	1 072

Weiblich

Öffentliche Schulen	2 926	2 208	414	41	154	109
Private Schulen	2 520	1 836	118	52	400	114
Lehrgang an öffentlichen Instituten	11 328	8 183	2 157	340	383	265
Lehrgang an privaten Instituten	15 000	11 832	920	299	1 289	660
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	466	396	32	6	18	14
Fernlehrgang an privaten Instituten	2 428	1 954	91	56	205	122
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–
Zusammen ...	34 668	26 409	3 732	794	2 449	1 284

9 Geförderte 2012 nach Dauer der Maßnahme, Fortbildungsstätten, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Dauer der Maßnahme von ... bis unter ... Monaten	Fortbildungsstätten							
	Insgesamt	Öffentliche Schulen	Private Schulen	Lehrgang an öffentlichen Instituten	Lehrgang an privaten Instituten	Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	Fernlehrgang an privaten Instituten	Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)
I n s g e s a m t								
Zusammen								
1 - 3	461	75	34	226	117	–	9	–
3 - 6	5 797	698	585	1 832	2 627	16	39	–
6 - 9	7 434	1 009	516	3 134	2 683	13	79	–
9 - 12	11 690	3 484	685	4 666	2 658	45	152	–
12 - 15	11 974	2 419	634	4 957	3 764	46	154	–
15 - 18	8 411	1 016	396	3 685	3 105	24	185	–
18 - 21	16 451	1 933	716	5 736	6 602	238	1 226	–
21 - 24	36 160	18 107	4 524	6 810	6 322	46	349	2
24 - 30	30 285	6 071	2 265	10 976	10 309	109	555	–
30 - 36	15 717	2 557	1 643	6 200	4 400	154	763	–
36 - 42	11 456	1 848	1 886	3 957	2 088	194	1 480	3
42 - 49	9 921	1 016	852	1 895	1 123	991	4 043	1
49 und mehr	2 527	344	739	563	753	21	107	–
Insgesamt ...	168 284	40 577	15 475	54 637	46 551	1 897	9 141	6
Männlich								
Zusammen								
1 - 3	354	56	21	195	74	–	8	–
3 - 6	3 280	454	323	1 098	1 373	11	21	–
6 - 9	4 965	668	341	2 109	1 785	5	57	–
9 - 12	9 155	2 821	463	3 909	1 890	23	49	–
12 - 15	8 287	1 848	332	3 898	2 091	28	90	–
15 - 18	5 138	705	174	2 699	1 474	14	72	–
18 - 21	8 714	1 237	357	3 450	3 127	73	470	–
21 - 24	23 887	13 297	2 324	4 534	3 579	22	130	1
24 - 30	20 091	4 489	1 494	7 082	6 601	64	361	–
30 - 36	11 854	1 522	726	5 317	3 618	112	559	–
36 - 42	7 673	910	547	3 489	1 515	138	1 072	2
42 - 49	8 778	876	567	1 757	936	916	3 725	1
49 und mehr	1 949	251	467	493	630	19	89	–
Zusammen ...	114 125	29 134	8 136	40 030	28 693	1 425	6 703	4
Weiblich								
Zusammen								
1 - 3	107	19	13	31	43	–	1	–
3 - 6	2 517	244	262	734	1 254	5	18	–
6 - 9	2 469	341	175	1 025	898	8	22	–
9 - 12	2 535	663	222	757	768	22	103	–
12 - 15	3 687	571	302	1 059	1 673	18	64	–
15 - 18	3 273	311	222	986	1 631	10	113	–
18 - 21	7 737	696	359	2 286	3 475	165	756	–
21 - 24	12 273	4 810	2 200	2 276	2 743	24	219	1
24 - 30	10 194	1 582	771	3 894	3 708	45	194	–
30 - 36	3 863	1 035	917	883	782	42	204	–
36 - 42	3 783	938	1 339	468	573	56	408	1
42 - 49	1 143	140	285	138	187	75	318	–
49 und mehr	578	93	272	70	123	2	18	–
Zusammen ...	54 159	11 443	7 339	14 607	17 858	472	2 438	2

9 Geförderte 2012 nach Dauer der Maßnahme, Fortbildungsstätten, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Dauer der Maßnahme von ... bis unter ... Monaten	Fortbildungsstätten							
	Insgesamt	Öffentliche Schulen	Private Schulen	Lehrgang an öffentlichen Instituten	Lehrgang an privaten Instituten	Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	Fernlehrgang an privaten Instituten	Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)
Vollzeitfälle								
Zusammen								
1 - 3	313	68	25	158	62	—	—	—
3 - 6	5 275	664	551	1 650	2 406	3	1	—
6 - 9	6 010	866	473	2 627	2 034	3	7	—
9 - 12	9 203	3 208	607	3 728	1 654	2	4	—
12 - 15	6 253	2 041	328	2 915	961	3	5	—
15 - 18	2 506	571	88	1 536	310	1	—	—
18 - 21	2 405	990	209	916	282	3	5	—
21 - 24	24 084	17 059	3 801	2 252	962	5	3	2
24 - 30	7 399	4 269	1 370	979	777	1	3	—
30 - 36	2 425	1 148	849	313	115	—	—	—
36 - 42	2 754	1 066	1 302	295	89	—	1	1
42 - 49	129	52	23	39	14	—	1	—
49 und mehr	107	38	41	17	11	—	—	—
Insgesamt ...	68 863	32 040	9 667	17 425	9 677	21	30	3
Männlich								
1 - 3	255	52	17	139	47	—	—	—
3 - 6	2 958	433	301	984	1 237	2	1	—
6 - 9	4 216	610	323	1 791	1 485	1	6	—
9 - 12	7 747	2 657	428	3 275	1 384	1	2	—
12 - 15	5 361	1 665	191	2 693	806	3	3	—
15 - 18	2 238	483	57	1 430	267	1	—	—
18 - 21	1 921	774	130	816	196	3	2	—
21 - 24	16 980	12 666	1 968	1 710	629	3	3	1
24 - 30	5 833	3 383	993	838	616	1	2	—
30 - 36	950	449	190	234	77	—	—	—
36 - 42	784	311	231	189	52	—	1	—
42 - 49	82	27	10	32	13	—	—	—
49 und mehr	47	13	9	15	10	—	—	—
Zusammen ...	49 372	23 523	4 848	14 146	6 819	15	20	1
Weiblich								
1 - 3	58	16	8	19	15	—	—	—
3 - 6	2 317	231	250	666	1 169	1	—	—
6 - 9	1 794	256	150	836	549	2	1	—
9 - 12	1 456	551	179	453	270	1	2	—
12 - 15	892	376	137	222	155	—	2	—
15 - 18	268	88	31	106	43	—	—	—
18 - 21	484	216	79	100	86	—	3	—
21 - 24	7 104	4 393	1 833	542	333	2	—	1
24 - 30	1 566	886	377	141	161	—	1	—
30 - 36	1 475	699	659	79	38	—	—	—
36 - 42	1 970	755	1 071	106	37	—	—	1
42 - 49	47	25	13	7	1	—	1	—
49 und mehr	60	25	32	2	1	—	—	—
Zusammen ...	19 491	8 517	4 819	3 279	2 858	6	10	2

9 Geförderte 2012 nach Dauer der Maßnahme, Fortbildungsstätten, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Dauer der Maßnahme von ... bis unter ... Monaten	Fortbildungsstätten							
	Insgesamt	Öffentliche Schulen	Private Schulen	Lehrgang an öffentlichen Instituten	Lehrgang an privaten Instituten	Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	Fernlehrgang an privaten Instituten	Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)
Teilzeitfälle								
Zusammen								
1 - 3	148	7	9	68	55	–	9	–
3 - 6	522	34	34	182	221	13	38	–
6 - 9	1 424	143	43	507	649	10	72	–
9 - 12	2 487	276	78	938	1 004	43	148	–
12 - 15	5 721	378	306	2 042	2 803	43	149	–
15 - 18	5 905	445	308	2 149	2 795	23	185	–
18 - 21	14 046	943	507	4 820	6 320	235	1 221	–
21 - 24	12 076	1 048	723	4 558	5 360	41	346	–
24 - 30	22 886	1 802	895	9 997	9 532	108	552	–
30 - 36	13 292	1 409	794	5 887	4 285	154	763	–
36 - 42	8 702	782	584	3 662	1 999	194	1 479	2
42 - 49	9 792	964	829	1 856	1 109	991	4 042	1
49 und mehr	2 420	306	698	546	742	21	107	–
Insgesamt ...	99 421	8 537	5 808	37 212	36 874	1 876	9 111	3
Männlich								
1 - 3	99	4	4	56	27	–	8	–
3 - 6	322	21	22	114	136	9	20	–
6 - 9	749	58	18	318	300	4	51	–
9 - 12	1 408	164	35	634	506	22	47	–
12 - 15	2 926	183	141	1 205	1 285	25	87	–
15 - 18	2 900	222	117	1 269	1 207	13	72	–
18 - 21	6 793	463	227	2 634	2 931	70	468	–
21 - 24	6 907	631	356	2 824	2 950	19	127	–
24 - 30	14 258	1 106	501	6 244	5 985	63	359	–
30 - 36	10 904	1 073	536	5 083	3 541	112	559	–
36 - 42	6 889	599	316	3 300	1 463	138	1 071	2
42 - 49	8 696	849	557	1 725	923	916	3 725	1
49 und mehr	1 902	238	458	478	620	19	89	–
Zusammen ...	64 753	5 611	3 288	25 884	21 874	1 410	6 683	3
Weiblich								
1 - 3	49	3	5	12	28	–	1	–
3 - 6	200	13	12	68	85	4	18	–
6 - 9	675	85	25	189	349	6	21	–
9 - 12	1 079	112	43	304	498	21	101	–
12 - 15	2 795	195	165	837	1 518	18	62	–
15 - 18	3 005	223	191	880	1 588	10	113	–
18 - 21	7 253	480	280	2 186	3 389	165	753	–
21 - 24	5 169	417	367	1 734	2 410	22	219	–
24 - 30	8 628	696	394	3 753	3 547	45	193	–
30 - 36	2 388	336	258	804	744	42	204	–
36 - 42	1 813	183	268	362	536	56	408	–
42 - 49	1 096	115	272	131	186	75	317	–
49 und mehr	518	68	240	68	122	2	18	–
Zusammen ...	34 668	2 926	2 520	11 328	15 000	466	2 428	–

10 Geförderte (Vollzeitfälle) 2012 nach Fortbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Fortbildungsstätte	Insgesamt ¹⁾	Familienstand				
		ledig	verheiratet	dauernd getrennt lebend	verwitwet	geschieden
Insgesamt						
Öffentliche Schulen	32 040	29 451	2 130	153	5	301
Private Schulen	9 667	8 441	960	82	6	178
Lehrgang an öffentlichen Instituten	17 425	15 095	1 989	86	12	241
Lehrgang an privaten Instituten	9 677	8 178	1 245	60	6	188
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	21	18	3	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	30	23	5	1	–	1
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	2	1	–	–	–
Insgesamt ...	68 863	61 208	6 333	382	29	909
Männlich						
Öffentliche Schulen	23 523	21 686	1 610	80	2	145
Private Schulen	4 848	4 370	419	20	1	38
Lehrgang an öffentlichen Instituten	14 146	12 244	1 693	50	6	152
Lehrgang an privaten Instituten	6 819	5 747	948	29	1	94
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	15	13	2	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	20	16	4	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	–	1	–	–	–
Zusammen ...	49 372	44 076	4 677	179	10	429
Weiblich						
Öffentliche Schulen	8 517	7 765	520	73	3	156
Private Schulen	4 819	4 071	541	62	5	140
Lehrgang an öffentlichen Instituten	3 279	2 851	296	36	6	89
Lehrgang an privaten Instituten	2 858	2 431	297	31	5	94
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	6	5	1	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	10	7	1	1	–	1
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	2	–	–	–	–
Zusammen ...	19 491	17 132	1 656	203	19	480

1) Einschließlich Familienstand ohne Angabe.

**11. Geförderte 2012 nach Erlass, Stundung und Freistellung der Restdarlehen
zum Maßnahmebeitrag, Lebensunterhalt und Meisterstück**

Typ	Erlass-Anteil	Geförderte	Darlehenserlass	Durchschnittlicher Erlass- bzw. Stundungs- , Freistellungsbetrag
	%	Anzahl	1 000 EUR	EUR
Erlass der Restdarlehen zum Maßnahmebeitrag für Lehrgangs- und Prüfungsgebühren				
Zusammen				
Erlass nach bestandener Prüfung.....	25	20 326	14 943	735
Erlass nach Beschäftigung 1 Arbeitnehmer.....	33	170	219	1 291
Erlass nach Beschäftigung 1 Auszubildender.....	33	43	49	1 128
Erlass nach Beschäftigung 2 Arbeitnehmer.....	66	143	306	2 138
Erlass nach Beschäftigung 1 Arbeitnehmer und 1 Auszubildender.....	66	23	58	2 502
Zusammen	x	20 705	15 574	752
Erlass, Stundung und Freistellung der Restdarlehen zum Maßnahmebeitrag für Lehrgangs- und Prüfungsgebühren, Lebensunterhalt und Meisterstück				
Erlass nach § 13b (3) nach vorheriger Stundung.....	x	589	983	1 669
Erlass nach § 13 (7) Tod Darlehensnehmer/in.....	x	100	550	5 498
Sonstiger Erlass.....	x	-	-	-
Stundung.....	x	115	243	2 110
Freistellung nach § 13a einkommensabhängige Rückzahlung.....	x	5 439	15 081	2 773
Stundung nach § 13b (3) bis zu 12 Monate.....	x	999	2 775	2 778
Zusammen	x	7 242	19 631	2 711